Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Die August-Ausgabe erscheint am 31. Juli 1996 • Annahmeschluß 23. Juli 1996

NUMMER 107 JULI 1996 10. JAHRGANG

FOTO-TEAM
Jetzt auch in Mühltal
Bahnhofstraße 9 • Nieder-Ramstadt • Tel.+Fax 06151/145569
4 Passbilder 9,90
Über Nacht 9 x 13 -,49 10 x 15 -,59
NEU Fotokopien DIN A4 0,20 DIN A3 0,40
Reinschauen lohnt sich in jeder Hinsicht!
Bei Dia-Filmen Entwicklung immer inclusive
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-13 Uhr und 14-18.30 Uhr
Sa. 8-13 Uhr • Mittwoch-Nachmittag geöffnet

Gäste aus Nemours

MÜHLTAL (mp). Über das Pfingstwochenende empfing die Gemeinde Mühltal wieder zahlreiche Gäste aus der Partnergemeinde Nemours. Viele von ihnen beteiligten sich oder besuchten das Jubiläumsfest der SKG Nieder-Beerbach. Unser Foto entstand beim Empfang im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt.

peter-foto

TG Traisa gegen Weltmeister

Das Sportereignis des Jahres im Hallenhandball

TRAISA (eb). Am 20. Juli 1996 gastiert die Weltmeistermannschaft von 1978 im Hallenhandball in der Günter-Kreisel-Halle an der Justin-Wagner-Schule in Roßdorf. Gegner der Weltmeister ist die Spielgemeinschaft der Turngemeinde 1879 Traisa / TSG 46 Darmstadt sowie eine Auswahl u.a. mit Ralf Felger (SKG Roßdorf), Thomas Puntke (SG Weiterstadt), Andreas Klober (TG 75 Darmstadt), Wolfgang Sega (TSV Modau), Udo Kinscherf (vorm. SKG Ober-Mumbach), Harry Rosignol (TG Traisa), Gerhard Heberer (TG Traisa), Rainer Bausch (TG Traisa). Anwurf ist um 17 Uhr.

Das Vorspiel bestreiten ab 15.30 Uhr die Minis der SKG Roßdorf gegen die der SG Arheilgen. Einlaß ab 15 Uhr.

Weiterhin ist es dem Initiator und Organisator dieses Spieles Rainer Bausch gelungen, Sponsoren zu finden, die dankenswerterweise dazu beitragen, daß der gesamte Verkaufserlös, der während der Veranstaltung erzielt wird, dem Jo-Deckarm-Fond gestiftet werden kann. Der Dank geht an die Licher Privatbrauerei Ihring-Melchior, Privat-Brauerei Schmukker, Bäckerei Klein, Bäckerei Kappes, Metzgerei Bitsch, Metzgerei Hahn sowie an Hassia & Luisen Brunnen.

Seit 17. Juni gibt es Karten bei Schreibwaren H. Stegert, Alte Bahnhofstraße 1, Roßdorf. Sitzplatz DM 15.-, Stehplatz DM 10.-.

Schreinerei Pfau
Meisterbetrieb
Türen - Fenster
Möbelbau
Innenausbau
Fertigparkett
Kork- & Laminatböden
Restaurierung
Holzdecken & Parkettstudio
Aktion: Buche Schiffsboden 35,90 DM p.Qm
Heinrich Delp Straße 1 • 64297 DA - Eberstadt
Telefon 06151 / 593760 • Fax 593575

1. Mühltaler Sporttag der Turngemeinde Traisa

TRAISA (mp). Die Turngemeinde 1879 Traisa e.V. veranstaltet in diesem Jahr, am Samstag, 7. September, erstmals einen "Mühltaler Sporttag". Das Ereignis, zu dem alle Mühltaler Sportvereine eingeladen wurden, fand bereits gute Resonanz.

Vom Datterichplatz bis zum Gelände hinter der Hans-Seely-Halle wird es viele Aktivitäten geben. Unter anderem findet ganztags ein Streetballturnier mit Duncing-Contest statt. Ein alternativer Fünfkampf wird veranstaltet, Torwandwerfen wird es geben und eine Trampolin-Show. Diverse Tanzvorführungen sind zu sehen, Eine Playback-Show der Gruppe "Mumpitz" und für die Jüngsten wird es lustiges Kinderturnen sowie Skigymnastik geben. Geplant ist weiter ein Fußballturnier und viele sonstige sportliche und lustige Aktivitäten.

Eingeladen sind neben den Sportvereinen auch alle Mühltaler Bürger. Jeder kann mitmachen und sich an den verschiedenen Aktivitäten beteiligen. Getränke und Grillspezialitäten wird es zu Selbstkostenpreisen geben.

Gegen einen Profi-Einbrecher sind oft auch die besten Sicherheitsmaßnahmen wirkungslos.

Darum: Sprechen Sie mal mit Ihren Zürich-Fachleuten, wie Sie sich gegen die finanziellen Risiken eines Einbruchdiebstahls absichern können.

Wir helfen Ihnen – mit Sicherheit!

Generalagentur
Horn & Sohn oHG
Karlstraße 12
64367 Mühltal
Telefon 06151/14062
Telefax 06151/147156

Zürich Versicherungen

Waschenbacher Kerb wieder mit Feuerwerk

Livemusik auf dem Ortsplatz

WASCHENBACH (fb). Das Programm für die Waschenbacher Kerb am letzten Augustwochenende wurde wieder von der IG Waschenbacher Kerb zusammengestellt. Das Fest wird als dreitägige Straßenkerb in der Dorfmitte ausgerichtet. Zum Bieranstich mit Eröffnungsfeuerwerk am Freitag (23.8.) wurden, nach dem Erfolg vom Vorjahr, wieder "Thommy and the Moondogs" verpflichtet.

Am Samstag (24.8.) gastiert die im Umkreis erfolgreiche Gruppe "Live Style". Ein Leckerbissen für die Fans der Blasmusik wird am Kerwesonntag (25.8.) angeboten. Es spielt die Kapelle "Spessart Express".

Frankenhäuser Spielmannszug beim Hessentag

FRANKENHAUSEN (gd). Aus einer Mitteilung von Landrat Dr. Klein geht hervor, daß die Hessische Staatskanzlei in Wiesbaden die Teilnahme von fünf Städten und Gemeinden aus dem Landkreisgebiet am diesjährigen Festzug des Hessentages in Gelnhausen am 7. Juli bestätigt hat. Aus den Reihen der Mühltaler Vereine konnte die Bewerbung des Spielmannszuges Frankenhausen, wie auch schon 1991, wieder berücksichtigt werden. Die Delegation, unter Leitung von Frank Akkermann, nimmt mit 10 Personen teil. Von seiten der Gemeinde Mühltal ist man erfreut, daß der Festzug, der unter dem Motto "Hessen wird 50 - Wir feiern", läuft, von einer Mühltaler Gruppe mit begleitet werden darf.

Obstbäume können bestellt werden

MÜHLTAL (gdcf). Wie schon berichtet, wird auch dieses Jahr wieder die Aktion "Pflanzt Hochstamm-Obstbäume" durchgeführt, bei der Obstbäume verbilligt erworben werden können. Möglich wird der Preis von 25,- DM pro Baum durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Mühltal und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Aktion dient der Förderung und Erhaltung des ökologisch wertvollen Lebensraumes "Streuobstwiese", der in den letzten Jahren aus vielerlei Gründen stark dezimiert worden ist. Im Rahmen dieser Aktion wurden in den letzten fünf Jahren innerhalb des Kreisgebietes mehr als 15.000 neue Hochstamm-Obstbäume gepflanzt.

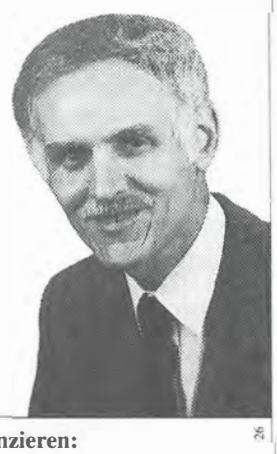
Die Bestellvordrucke liegen jetzt vor und werden sowohl im Rathaus in Nieder-Ramstadt als auch in allen gemeindlichen Außenstellen ausgegeben. Letzter Abgabetermin für die Bestellungen ist der 20. Juli 1996.

Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS-Sonderberatung!

LBS Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.



897

Bausparen und Finanzieren:
Friedhelm A. Fuchs, Adlergasse 7, Ober-Ramstadt,
☎ (06154) 3058 ... oder gehen Sie zur Sparkasse

Kirchweih in Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Vorbereitungen für die Rämschter Kerb, die vom 02. bis 05.08.96 rund um das Bürgerzentrum gefeiert wird, sind abgeschlossen. Auf dem Schloßgartenplatz wird wieder ein Vergnügungspark aufgebaut. Im Innenhof des Bürgerzentrums sorgen die Fußballer des TSV wie jedes Jahr für das Wohl ihrer Gäste. Es spielen die Euro-Stars. Der KSV bewirtet seine Gäste zu den Klängen der Unterhaltungsmusik Schnellbacher traditionsgemäß in seinem Zelt auf dem Schloßgartenplatz. Amann's Weinstuben stellen ihre Tische wieder auf der Dornwegshöhstraße auf. Hier spielen freitags Papa und die Buben, samstags Jay, sonntags Tommy and the Moondogs und montags Papa und Emil. Auch Irene, die Wirtin der Brückenmühle, wird mit Speisen und Getränken aufwarten.

Einige Highlights gibt es auch: Am Freitag, dem 02.08.96, wird gegen abend der Kerwebaum am Bürgerzentrum aufgestellt, danach erfolgt gegen 20.00 Uhr der Bieranstich im Innenhof. Am Samstag, dem 03.08.96, bieten die Kerweborsch im Innenhof ein 1 1/2-stündiges Unterhaltungsprogramm. Am Kerbsonntag findet um 09.30 Uhr im Innenhof ein ökumenischer Gottesdienst statt. Nachmittags beginnt um 15.00 Uhr in der Eberstädterstraße der Kerweumzug. Er wird durch die Bahnhofstr., die Steinstraße, die Stiftstr. und die Dornwegshöhstr. zum Festplatz geführt. Anschließend hält der Kerwevadder Freddy Schäfer die Kerweredd. Die Kerb klingt am Kerwemontag mit dem Frühschoppen, der durchaus auch zum Spätschoppen werden kann, aus.

Die die Kerb veranstaltenden Vereine und Wirte wünschen schon jetzt allen Kerwebesuchern schönes Wetter, viel Spaß und ein paar schöne Stunden auf der Rämschter Kerb.

Heinerfestumleitung - Mit dem O-Bus direkt zum Riesenrad

MÜHLTAL (eb). Um das diesjährige Heinerfest vom 4. bis 8. Juli machen die Busse und Bahnen der HEAG Verkehrs-GmbH den größten Bogen in der Geschichte des Darmstädter Volksfestes: sämtliche HEAG-Linien, die bislang das Festgelände durchfuhren, werden umgeleitet. Ein besonderer Vorteil entsteht den Fahrgästen der Buslinie O: ohne am Böllenfalltor umzusteigen, können sie mit dem Bus direkt bis zum Heinerfest weiterfahren und an der extra eingerichteten Haltestelle "Pützerstraße" aussteigen. Von dort fährt der O-Bus weiter bis zum Hauptbahnhof. Gleiches gilt für die Rückfahrt. Letzte Rückfahrmöglichkeit nach Ernsthofen ist um 1.30 Uhr ab Böllenfalltor. Damit können Anwohner der Buslinie O ohne Auto und Parkplatznöte direkt zum Heinerfest und wieder zurück kommen. Die Änderungen gelten am Donnerstag, Freitag, Montag ab 19 Uhr; Samstag und Sonntag ab 15 Uhr.

Über sämtliche Änderungen informiert die HEAG in einem Faltblatt, das es ab Samstag (22.6.) kostenlos bei allen Fahrern und im Kundenzentrum der HEAG Verkehrs-GmbH in der Post am Luisenplatz gibt.

SCHORNSTEIN-SORGEN?
durch Versottung? Heizumstellung u.s.w.?
Wir helfen mit Schamott- Keramik- u. Edelstahlrohren
Neue Schornsteinköpfe mit Klinker, oder verschiefern
BALKON u. TERRASSE
sanieren. Alle Systeme. Meisterbetrieb. Anruf lohnt. Festpreis-Garantie.
FISCHER 65434 Flörsheim, Postfach 1305 65468 Trebur, G.-Scholl-Str. 6 06147/2574

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Tel ef a 0 61 51 / 14 51 80

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

Auch Kleinaufträge
Rietz Bausanierung Ltd.
Telefon + Fax
06151 / 148840
- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Haustrockenlegung
- Außen- und Innenarbeiten
- Terrassen- u. Landschaftsbau
- Erd- u. Entwässerungsarbeiten

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033

Pohl

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

FLOETH GmbH
- Heizungsanlagen aller Art rt
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Schornsteintechnik
- Reparaturen

Wasserweg 5
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147995
oder 06155 / 76422

Nutzen Sie die Angebote der heimischen Firmen!

PLAKATE
Größe 43 x 61 cm
z.B. 40 Stück nach Ihrer Vorlage
nur DM 56,-. inkl. Mwst.
z.B. 40 Stück inkl. Satz und Gestaltung durch uns
nur DM 97,- inkl. Mwst
REINEHR-VERLAG
Telefon 06151 / 148081

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühl tal-Traisa
Tel efn 06151 / 145449

Veranstaltungskalender JULI

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	= Bürgerhaus
BS	= Bürgersaal
BZ	= Bürgerzentrum
FR	= Frankenhausen
MT	= Mühltal
NB	= Nieder-Beerbach
TR	= Traisa
TRH	= Trautheim
WA	= Waschenbach

01.07. Montag
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Übung: Rettung und Transport

02.07. Dienstag
* **Asylstammtisch**
20.00 Uhr, Treffen im Chausseehaus

03.07. Mittwoch
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Boccia-Turnier der 12-16jährigen
* **SPD Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, Stammtisch im Chausseehaus
* **Ohlebach-Theater TR**
20.00 Uhr, Kegeln im Bürgerhaus TR
* **Chorgemeinschaft TR**
Letzte Singstunde des Frauenchors vor der Sommerpause

04.07. Donnerstag
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Spiele im Freien der 8-11jährigen

05.07. Freitag
* **Seniorenförderung MT**
15.00 Uhr, Tanznachmittag für Senioren im großen Saal, BZ, NR
* **FFW Nieder-Ramstadt**
18.00 Uhr, praktische Übung, Brandhaus Eberstadt
* **Chorgemeinschaft TR**
letzte Singstunde des Männerchors vor der Sommerpause

07.07. Sonntag
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **Chorgemeinschaft TR**
10.30 Uhr, Sommerfest auf dem Hof des Sängerheimes
* **ASB Darmstadt**
13.00 Uhr, Ausflugsfahrt für Ältere und Behinderte zum Jagdschloß Kranichstein
* **OWK Traisa**
Sternwanderung mit dem PWV Hambach im Pfälzer Wald

08.07. Montag
* **ASB Darmstadt**
8-16 Uhr, Betriebshelferausbildung, Rettungswache Eberstadt
* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, Geschicklichkeitstraining
* **FFW Frankenhausen**
19.30 Uhr, Leiterübung

09.07. Dienstag
* **ASB Darmstadt**
8-16 Uhr, Betriebshelferausbildung, Rettungswache Eberstadt

10.07. Mittwoch
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Badmintonspiele der 12-16jährigen
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, praktische Übung

11.07. Donnerstag
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Themenabend der 8-11jährigen

12.07. Freitag
* **SKG Nieder-Beerbach**
1. Theatervorstellung auf der Burg Frankenstein

13.07. Samstag
* **ASB Darmstadt**
8-16 Uhr, Erste-Hilfe-Kurs, Rettungswache Eberstadt
* **Ohlebach-Theater TR**
14.00 Uhr, Kricketturnier "In den Gänsäckern"
* **SV 1911 Traisa**
Grillfest der Judo/Gymnastikabteilung am Sportheim
* **Angelsportverein TR**
16.00 Uhr, Grillfest an der Kleintier-Zuchtanlage
* **SKG Nieder-Beerbach**
2. Theatervorstellung auf der Burg Frankenstein

14.07. Sonntag
* **ASB Darmstadt**
8-16 Uhr, Erste-Hilfe-Kurs, Rettungswache Eberstadt
* **Gewerbeverein MT**
10.00 Uhr, Sommerfest im Innenhof, BZ, NR
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Frühschoppen an der Kleintierzuchtanlage
* **SKG Nieder-Beerbach**
3. Theatervorstellung auf der Burg Frankenstein

15.07. Montag
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Arbeiten mit der Vakuum-Matratze

16.07. Dienstag
* **Asylkreis Mühltal**
20.00 Uhr, Treffen im Don-Bosco-Heim

17.07. Mittwoch
* **Jugendrotkreuz TR**
17.30 Uhr, Spielabend der 12-16jährigen

18.07. Donnerstag
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Abschlußabend der 8-11jährigen

19.07. Freitag
* **Seniorenförderung MT**
15.00 Uhr, Tanznachmittag für Senioren im großen Saal, BZ, NR

21.07. Sonntag
* **ASB Darmstadt**
13.00 Uhr, Ausflugsfahrt für Ältere und Behinderte zum Luisenpark Mannheim

22.07. Montag
* **Jugendwehr TR**
22.-26.7.96, Fahrt nach Norddeich
* **GTV Frankenhausen**
22.7.-21.8. Sommerpause des Chores

24.07. Mittwoch
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, praktische Übung, Technische Hilfeleistung

Anzeigen per Telefon 06151 / 148081
Anzeigen per Fax 06151 / 145413

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

3. und 6./7. Juli
Dr. M. Herrlich
Mühlstraße 55
Nieder-Beerbach
Telefon 5 42 69

17. und 20./21. Juli
Dr. M. Neumann
Schulstraße 4
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 42 35

10. und13./14. Juli
Dr. Martin Beil
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 40 36

24. und 27./28. Juli
Dr. Helmut Seidl
Ober-Ramstädter Str. 48
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 51 73

Diakoniestation Mühltal
Tel. 0 61 51 / 14 50 50

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag
* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag
* **Seniorenförderung MT**
14.00 bis 18.00 Uhr, Töpferwerkstatt und Seidenmalerei, Basteln, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Einstieg jederzeit möglich. Ober-Ramstädter Str. 18.
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Jugendfeuerwehr NR**
18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebach-Theater, TR**
20.00 Uhr, Proben in der Hans-Seely-Halle, TR

Jeden Mittwoch
* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle

Jeden Donnerstag
* **Seniorenförderung MT**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafè in der Ober-Ramstädter Straße 18 - "Gemeinsam statt einsam" - plaudern, lesen, kochen, basteln usw.
* **Jugendrotkreuz TR**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der 8 - 11jährigen
* **GTV Frankenhausen**
20.00 Uhr, Chorprobe im Gemeindehaus Frankenhausen

Jeden Freitag
* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II
* **ASB Jugendgruppe**
18.00 Uhr, Treffpunkt Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

Mühltal-Post, die einzige Werbe-Alternative

SPD auf der Suche nach Kindergartenplätzen

MÜHLTAL (cf). Auf der Suche nach Kindergartenplätzen hat sich die SPD-Fraktion Mühltal begeben. Daher trafen sich die Gemeindevertreter der SPD vor ihrer Fraktionssitzung auf dem Gelände der Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt. Dort stehen seit dem Wegfall der Haupt- und Realschule zahlreiche Räume leer. Nach Einschätzung des Fraktionsvorsitzenden Frank Wenzel lassen sich hier ohne kostspielige Umbauarbeiten einige Räume als Kindergarten nutzen. Diese Einschätzung teilt auch Bürgermeister Runtsch. Vorteilhaft ist nach Einschätzung der SPD-Fraktion insbesondere auch die Möglichkeit, den Kindergarten organisatorisch an den bereits auf dem Pfaffenberg vorhandenen Kindergarten anzugliedern. Auf diese Weise lassen sich auch Einsparungen bei den Verwaltungs- und Personalkosten erzielen.

Wegen Versäumnissen der Vergangenheit kommt die Gemeinde in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht in den Genuß von Fördermitteln des Landes Hessen. Damit die Eltern in dieser Zeit nicht auf später vertröstet werden müssen und die Kindergartenplatzgarantie verwirklicht wird, müssen auch Provisorien als Übergangslösung genutzt werden, so die Forderung des SPD-Geschäftsführers Fiedler.

Gleichwohl fordert die SPD die Verwirklichung der Mühltaler Kindergartenprioritätenliste, an deren Spitze der Bau eines Kindergartens in Waschenbach, gefolgt von Trautheim und Traisa, steht. Daher hat die SPD die Einstellung von Planungskosten für den Kindergarten in Waschenbach in den Haushalt 1996 unterstützt. Da hier aber noch die baurechtlichen und finanziellen Voraussetzungen geklärt werden, muß dieser Neubau während der Planungsphase durch das schnell realisierbare Provisorium begleitet werden. Außerdem löst allein Kindergartenneubau in Waschenbach noch nicht die Versorgungsprobleme der Trautheimer und Traisaer Kinder.

Zweiter Frühling des Nieder-Ramstädter Bahnhofs?

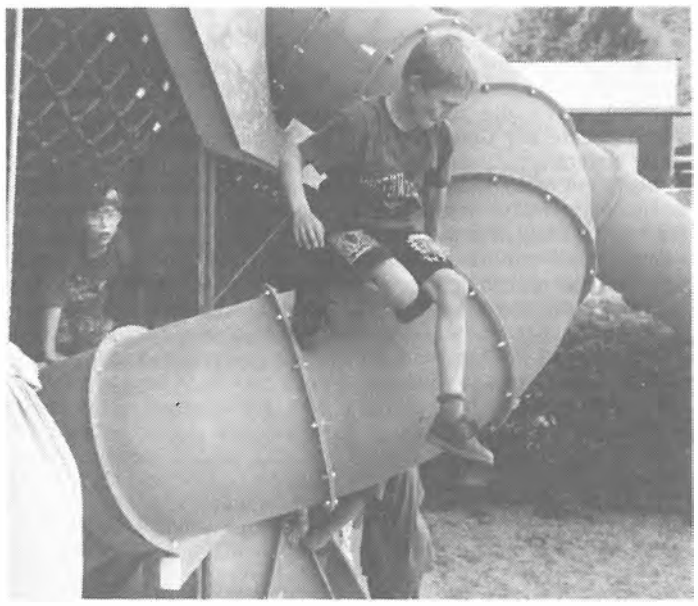
MÜHLTAL (cf). Wenn der Berufsverkehr, der täglich durch Mühltal in Richtung Böllenfalltor in Darmstadt rollt, noch dichter und zähfließender wird, dann wird der Bahnhof in Nieder-Ramstadt aus seinem Dornröschenschlaf erwachen. Dies wird von dem geplanten Anschluß des Ostbahnhofs an die S-Bahn nach Frankfurt noch zusätzlich gefördert.

Damit der Bahnhof auf diesen Moment vorbereitet ist und bereits jetzt zum Umsteigen auf die Bahn ermuntert, hat die SPD-Fraktion beantragt, im Umfeld des Bahnhofs entsprechende Parkflächen für Pkw, Motorräder und Fahrräder bereit zu halten. Der Gemeindevorstand soll die erforderlichen Flächen bereithalten.

SPD-Geschäftsführer Thomas Fiedler geht davon aus, daß die Bahn AG ein solches Vorhaben mit unterstützt, damit keine oder nur geringe Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Rutschen, Klettern, Toben



NIEDER-RAMSTADT (mp). In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über den beispiellosen Einsatz von Kindergarteneltern bei der Gestaltung des Außengeländes am gemeindlichen Kindergarten Nieder-Ramstadt. Unser Fotograf hat im Nachhinein diesen Schnappschuß eingefangen.

peter-foto

Keine Familien- und Tageskarten

Eintritt wie gehabt im Traisaer Schwimmbad

MÜHLTAL (gdcf). Arg verunsichert sind seit geraumer Zeit die Besucher des Traisaer Schwimmbades wegen der Eintritts-Entgelte, teilt das Schwimmbadpersonal mit. Ursache hierfür war eine Presseveröffentlichung Anfang Mai, die den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Änderung der Eintrittsgebühren zum Inhalt hatte und näher erläuterte. Die Gemeindeverwaltung stellt hiermit ausdrücklich klar, daß derzeit die an der Schwimmbadkasse erworbenen Einzel-Eintrittskarten nur für den einmaligen Besuch gelten und beim Verlassen ihre Gültigkeit verlieren. Sogenannte Tageskarten, die zum mehrmaligen Ein- und Austritt berechtigen würden, gibt es derzeit noch nicht zu kaufen.

Naturheilpraxis neu in der Wacker-Fabrik

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Naturheilpraxis Mendel für traditionell chinesische Medizin (TCM) und klassische Homöopathie eröffnete am 1. Juni in Nieder-Ramstadt in der Wacker-Fabrik. In beiden Therapierichtungen orientiert man sich an traditionellen Lehren jenseits von Modeerscheinung und Zeitgeist. Die Grundlagen der chinesischen Medizin sind 4000 Jahre alt und als eine der bekanntesten Therapieformen im Westen gilt die Akkupunktur, die inzwischen einen bedeutenden Stellenwert in der Schmerzbehandlung einnimmt. In der Naturheilpraxis Mendel wird sie von Heilpraktiker Guido Mendel neben der chinesischen Pharmakologie und der ergänzenden, individuellen Ernährungsberatung angewandt. Dank der speziellen Methode der Zungen- und Puls-Diagnose lassen sich genaue Aussagen über die zwölf Organe und über die Gesamtkonstitution des Menschen machen. Dies ermöglicht eine gezielte, individuelle Therapie, die das Ungleichgewicht im Körper ursächlich behandelt. In Ergänzung zur TCM wird als weitere ganzheitliche Heilmethode die klassische Homöopathie angeboten. Sie hat sich besonders bei der Behandlung von Kindern und psychosomatischen Erkrankungen bewährt. Die Sprechstunden sind Mo.-Fr. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung in der Ober-Ramstädter Str. 96., Tel. 06151/146894.

Der Ober-Ramstädter Bürgermeister Bernd Hartmann (rechts) beglückwünscht Guido Mendel zur Neueröffnung.

Foto: mp/ef

Kontaktlinsen nach Lust und Laune

(ef). Ein entscheidender Durchbruch in der Contactlinsen-Entwicklung bringt interessante Vorteile für Brillenträger: die neue 1-x-Kontaktlinse. Diese neue Kontaktlinse wird nur 1x getragen - ob stundenweise oder den ganzen Tag - und dann durch neue ersetzt. Hohe Verträglichkeit, ausgezeichneter Tragekomfort und leichte Handhabung sind so gewährleistet. Die tägliche Reinigung entfällt und damit die Problematik mit Rückständen und Ablagerungen. Und das alles zu einem günstigen Preis, verspricht Bernd Beutel, Inhaber der Firma Beutel-Augenoptik in Eberstadt.

Fahrplanumstellung der HEAG kommt Nieder-Ramstadt zugute

MÜHLTAL (gd). Mit dem Fahrplanwechsel der HEAG, der am 2. Juni in Kraft trat, wurde auch eine bessere Abstimmung der Linien N und O untereinander erreicht. Am Böllenfalltor sind Ankunft und Abfahrt jeweils um 15 Minuten zueinander versetzt. Somit besteht bis 21.00 Uhr mindestens alle 15 Minuten ein Fahrtenangebot nach Nieder-Ramstadt. Die HEAG hofft, daß es durch diese Angebotsverbesserung zu einer erhöhten Inanspruchnahme der Verkehrsleistung auf der Linie N kommen wird.

Lohbergfest im Finkenweg

NIEDER-RAMSTADT (heb). Das 4. Lohbergfest findet am 13. Juli 1996 zum zweiten Mal im Finkenweg statt. Die Veranstalter hoffen auf schönes Wetter und besonders auf zahlreiches Erscheinen der Mühltaler Bürger.

Bei Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr am Nachmittag und bei Gegrilltem, Bier und Wein am Abend kann das ein gemütliches Beisammensein werden. Der Nachwuchs wird auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. Einige Überraschungen warten auf die jüngsten Gäste. Auf alle freuen sich die Anwohner des Finkenwegs.

Volksbank mit Entwicklung zufrieden

MÜHLTAL (mp). Die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG ist mit der Entwicklung im Geschäftsjahr sehr zufrieden. Mehr als 1,8 Mio. DM Überschuß wurden erwirtschaftet, von denen 420.000 DM den Mitgliedern als Dividende zufließen. Das entspricht 5,1 % des Gewinns und für die Mitglieder 9,14 % Rendite.

Die Bilanzsumme der Bank stieg in 1995 um 8,2 % auf 277 Mio. DM, bei einem Eigenkapital von 17,9 Mio (6,4%). Der Zuwachs bei den Gesamteinlagen lag mit 9,8 % überdurchschnittlich hoch. Die Mitgliederzahl stieg um 152 auf 4.571, die zusammen 6,6 Millionen an Geschäftsguthaben halten.

Auch im Kreditgeschäft zeigt sich eine gute Entwicklung. Die Zunahme beträgt gegenüber dem Vorjahr 9,5 %, die Forderungen an Kunden betragen jetzt 162 Mio. DM.

Anläßlich der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Aus Mühltal waren dies für 40jährige Mitgliedschaft: Fritz Bartl, Frieda Colin und Carl Fischer. Für 50jährige Mitgliedschaft Jakob Kraus, Josef Ihle, Kurt Müller und Georg Trietsch.

Gastronomie in der Wacker-Fabrik

NIEDER-RAMSTADT (mp). Um 1910 entstanden die Backsteinbauten der Firma Wacker & Dörr an der Ober-Ramstädter Straße. Jetzt wird das ehemalige Fabrikgelände zu einem Dorado für Kreative und kleine Firmen umstrukturiert. Klar, daß szenige Gastronomie dabei nicht fehlen darf. Die ehemalige Kantine mit rund 200 Quadratmetern Größe und 4,5 Metern Raumhöhe, fast Hallenatmosphäre, hat Jürgen Debus übernommen. Ende März eröffnete er das "Wacker", Cafè, Bar, und Restaurant zugleich. Tagsüber betonen die großen Rundbogenfenster das großzügige helle Ambiente. Am Abend wird es durch eine Reihe von alten Kelchlampen ins rechte Licht gerückt. Eike Peterson hat die innenarchitektonische Gestaltung übernommen. Horst Finkbeiner, früher Chefkoch bei Weinmichel, ist Küchenchef. Alles wird frisch zubereitet, verspricht er. Nichts aus der Dose und nichts aus der Microwelle kommt auf den Tisch.

Der Biergarten liegt direkt an der Modau zwischen den alten Mauern. (Unser Foto). Geöffnet ist montags bis samstags von 11.30-14.00 und 18.00 bis 1.00 Uhr, sonntags von 10.00-1.00 Uhr durchgehend.

Foto-Team jetzt mit neuer Filiale in Mühltal

NIEDER-RAMSTADT (mp). Die Firma Foto-Team ist seit 1. März 1996 mit ihrer neuen Filiale in Mühltal vertreten. In Nieder-Ramstadt, Bahnhofstraße 9, findet man die neu eingerichteten Geschäftsräume. Foto-Team, der Name steht nach eigenen Aussagen für beste Qualität und Zuverlässigkeit, bietet die gesamte Palette an Fotoarbeiten. Farbbilder werden über Nacht entwickelt, und das in bester Qualität und ohne Risiko im o.K.-Verfahren.

Foto-Team eröffnet aber auch grenzenlose Möglichkeiten in punkto Foto. Foto-Puzzles werden angeboten, Großfotos, Photo-CD's bzw. Photo-Disk - und das alles zum Minimalpreis- kann man anfertigen lassen. Dank der vielen Geschäfte von Foto-Team, und damit günstigem Einkauf, kann Top-Ware zu dauerhaft günstigen Preisen angeboten werden.

Neben Fotoarbeiten gibt es auch ein großes Programm rund um's Foto: Bilderrahmen in allen Größen und in vielen Variationen und Preislagen, künstlerische Poster, Landschaftsposter und andere Motive mit oder ohne Rahmen, Fotoalben und anderes runden das Programm ab. Der gesamte Bedarf an Fotomaterial, Filme, Blitzlampen und was das Herz des Hobbyfotografen begehrt, gehört selbstverständlich dazu. Reinschauen lohnt sich, versprechen die Inhaber, zumal der Laden direkt am (Einkaufs-) Weg liegt.

Basar rund ums Kind

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Sonntag, den 15. September 1996, veranstaltet der Spielkreis Nieder-Ramstadt von 9.30 - 12.00 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums einen Basar "Rund ums Kind". Verkauft werden können Umstandsmoden, Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, etc. Interessenten, die einen Verkaufsstand einrichten möchten, wenden sich bitte an Susanne Schreck, Tel. 06151 / 146460.

Grillfest in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Die Fußballer der SKG Nieder-Beerbach werden ihr traditionelles Grillfest am Samstag, 6. Juli 1996, veranstalten. Der Beginn ist um 17.00 Uhr. Es findet wieder an der "Lindwurm"-Grillanlage statt. Diese romantisch gelegene Einrichtung ist bekanntermaßen auch familienfreundlich, da neben guten sanitären Anlagen auch ein Spielplatz angegliedert ist.

Gewinner bei der Volksbank

MÜHLTAL (fb). Anläßlich des "Tages der offenen Tür" der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG in Nieder-Ramstadt, wurde ein Preisausschreiben durchgeführt. Am Ende der Veranstaltung wurden die Gewinner bekanntgegeben.

Einen Fahrrad-Gutschein im Wert von DM 500,- gewann Doris Hahn aus Mühltal. Einen Gutschein für einen Fernseher im Wert von 300,- DM erhielt Werner Klinger aus Mühltal. Und Moritz Schäfer aus Mühltal gewann einen Gutschein über 200,- DM für einen Radiorecorder. Ferner wurden Sachpreise wie Rollkoffer, Reisetaschen, Telefonkarten, Geldbörsen etc. ausgelost. Alle Gewinner, die ihren Preis nicht sofort in Empfang nahmen, wurden benachrichtigt. Die Einnahmen des Tages wurden von der Volksbank auf 500,- DM aufgestockt und der Diakoniestation Mühltal zur Verfügung gestellt.

Wer vermißt etwas?

MÜHLTAL (gdcf). Im Fundbüro der Gemeindeverwaltung sind im April und Mai folgende Gegenstände abgegeben worden: eine Brille, ein Schal, ein Turnbeutel mit Inhalt, eine Uhr, zwei Räder, ein Ohrring sowie verschiedene Schlüssel. Näheres bei Frau Melchior im Einwohnermeldeamt unter Tel. 06151 / 141714.

Neue Gebühren für Kindergärten

MÜHLTAL (gd/mp). Ab 01.09.1996 werden die Gebühren für die Gemeindekindergärten in der Stiftstraße und Am Steinbruch wie folgt angehoben: 1. Kind 140,- DM monatlich; 2. Kind 70,- DM monatlich. Das 3. Kind und jedes weitere Kind einer Familie ist gebührenfrei. Das Entgelt für die Ganztagsgruppe wird in der Grundgebühr auf 140,- DM und bei den Tagesstättengebühren auf 100,- DM festgesetzt, plus Essensgeld.

Vorbereitungen für's Pokalkegeln laufen

MÜHLTAL (gd). Traditionsgemäß findet auch in diesem Jahr wieder das beliebte Pokalkegeln Mühltaler Hobbymannschaften statt. Vorgesehen dafür ist das Wochenende vom 20./21. September. Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle interessierten Gruppen, am Mittwoch, dem 26. Juni 96, 18.30 Uhr ins Foyer des Bürgerhauses Traisa, Im Rosengarten 21-23, zu einer gemeinsamen Besprechung zu kommen. Wer verhindert ist, kann in der Zeit vom 27. Juni bis 15. Juli im Rathaus Nieder-Ramstadt bei Frau Bundkirchen Näheres erfahren und ggf. einen Kegeltermin festlegen. Die Startgebühr beträgt wieder 30,- DM.

Mühltal-Post IMPRESSUM

Die Mühltal-Post erscheint 1x monatlich kostenlos in alle Haushalte in Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach, In der Mordach und wird zusätzlich über Kioske, Zeitschriftenläden, Tankstellen und Geschäfte verbreitet.
Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht.

Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag
In den Gänsäckern 9 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081 • Fax 145413

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr

Fotos: Peter Henrich

Anzeigenvertretung: Bernhard Saile, Tel. 06151/148603

Lithos und Druck: Leinberger-Druck, Mühltal

z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.3.1995 gültig

Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 30 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.
Geschäftsanzeigen werden nach Abdruck-mm berechnet.

Suche gebrauchten Dachkoffer für PKW. Tel. 06151/148434.

Suche Schwimmwesten für Kinder von 8 - 13 Jahre. Telefon 06151/148434.

Begleitung für ältere, gehbehinderte Frau vom 6. - 27. August in Bad Salzhausen gesucht. Fahrt, Unterkunft u. Verpflegung frei. Telefon 06151 / 148082.

Entlaufen

MORITZ, Irish-Setter-Rüde, dunkelrotbraunes glattes Fell mit kl. weißem Fleck auf der Brust, ca. 2 Jahre alt, lebhaft (außer bei Hitze), zutraulich, mit behandlungsbedürftiger Blasenschwäche, am 27.5.96 in Nieder-Beerbach entlaufen.

Sehr hohe Belohnung für's Zurückbringen. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Tel. 06353/4192 oder 06233/69416.

Suche
2-3-Zi.-Wohnung
mit Bad.
A. Ellner, Wilhelm-Leuschner-Str. 9
64367 Mühltal-Traisa

▶▶▶ WACKER ◀◀◀
FACHGESCHÄFT FÜR EISENWAREN UND WERKZEUGE

Wir suchen baldmöglichst einen
MITARBEITER
für Lager und Verkauf
mit Führerschein Kl. 3
Bewerbungen bitte unter
Tel. 06151 / 145101
64367 Mühltal-Traisa
Philipp-Walter-Str. 2

"Das Griesheimer Haus"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 14,80 Mark

Nicht umsonst werben viele unserer Inserenten seit über 10 Jahren in jeder Ausgabe der Mühltal-Post

Meinungen zur Steinbrucherweiterung

Scheindemokratie und Behördennachlässigkeit

Fakten zum Steinbruch in Waschenbach - Eine Stellungnahme der IG Waschenbach / Frankenhausen

Die Abbaugenehmigung 1974

Die Fraktionen der CDU, FDP und SPD der damaligen Gemeindevertretung versprachen der betroffenen Einwohnerschaft von Frankenhausen und Waschenbach einen zeitlich und räumlich begrenzten Abbau mit einhergehender Rekultivierung. Beide Maßnahmen sollen etwa bis 1994 beendet sein.

Dieser Beschluß ist nun am 30.04.1996 eben von diesen drei Fraktionen durch die Genehmigung der Stenbrucherweiterung mißachtet worden.

Die Unzuverlässigkeit der Steinbruchfirma und der Behörden

Die zuständigen Behörden duldeten durch mangelnde Aufsicht eine Überschreitung des Abbauvolumens um ca. 70% bis zum Sommer 1994. Sie duldeten das Unterbleiben der zur Auflage gemachten Rekultivierung. Der hierfür vorgesehene Betrag von DM 180.000,- fiel dem Steinbruchbetreiber wieder zu. Und sie duldeten den Abbau ohne erforderliche Genehmigung in einem Wasserschutzgebiet (Anschnitt des Grundwassers).

Immerhin wurde 1995 der Weiterbetrieb wegen der festgestellten Überschreitungen und Unterlassung vom Landkreis Darmstadt-Dieburg untersagt. Dieser Bescheid wurde aber alsbald wegen angeblicher Unzuständigkeit vom Regierungspräsidenten aufgehoben. Der illegale Abbau ging weiter.

Der Erweiterungsantrag 1994

Die Gemeindevertretung Mühltal lehnte damals, am 6.12.1994, mit den Stimmen der Grünen, FDP und SPD die beantragte Erweiterung des Steinbruchs ab. Der Antrag sah damals wie heute eine Vergrößerung des Abbauvolumens auf das Fünffache des z.Zt. genehmigten und eine Erhöhung der Sprengstoffmengen vor. Trotz allem setzte sich das Regierungspräsidium in Darmstadt für die Genehmigung des Antrages ein.

Insbesondere trat in dieser Angelegenheit der Ortsvorsteher von Nieder-Beerbach, Bernd Plößer (SPD), zugleich Abteilungsleiter der Abteilung IV - Wirtschaft und Verkehr, Bauwesen beim RP in Darmstadt - in verschiedenen Gremien der Gemeinde dafür ein, den ablehnenden Beschluß zu ändern und das Einvernehmen dennoch zu erteilen, obwohl das letztlich nicht in seine Zuständigkeit gehört. (Übrigens: Laut Auskunft des Kreisbauamtes Dieburg wird der Nieder-Beerbacher Steinbruch ohne Baugenehmigung betrieben. Eine Genehmigung für die 1974 beantragte Erweiterung ist nie erteilt worden - das unter den Augen von Herrn Plößer). Herr Plößer sprach der Gemeinde das Recht ab, ihr Einvernehmen versagen zu dürfen. Er behauptete, der Flächennutzungsplan könne einem "privilegierten" Vorhaben nie entgegenstehen. Diese Einwendungen führten dazu, daß zwei Gutachten zur rechtlichen Situation der Einvernehmensverweigerung auf Veranlassung der Gemeinde Mühltal eingeholt wurden.

Das Ergebnis

Flächennutzungsplan und Schutzverpflichtung gegenüber der Bevölkerung sind öffentliche Belange, auf die sich die Gemeinde berufen kann. Im Falle des Waschenbacher Steinbruchs wurde aber diese Möglichkeit von Gutachtern verneint. Dieses Ergebnis beruht darauf, daß wesentliche Unterlagen wie Baugenehmigung 1974, Abbauüberschreitung, bestehende Planungen, Gemeindebeschlüsse und bezüglich der Schutzverpflichtung gegenüber den Anwohnern die Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Immission und Strahlenschutz vom 15.8.94 nicht berücksichtigt wurden.

Heute noch vertritt Bürgermeister Runtsch (s. DE vom 18.5.96) die Meinung, die Gemeinde sei verpflichtet gewesen, die Erweiterung des Steinbruchs zu genehmigen; eine Auffassung, die letztlich auf unvollständigen Gutachten beruht. Unverständlich bleibt zudem, wieso ein parlamentarisches Gremium überhaupt abstimmt, wenn nur die Zustimmung möglich ist.

Das Resultat

Die von den Ortsbeiräten Frankenhausen und Waschenbach sowie der Interessengemeinschaft Waschenbach-Frankenhausen nur schriftlich einbringbaren Argumente gegen beide Gutachten konnten in einem versprochenen und dann abgesetzten Hearing nicht vorgebracht werden. Auch das von der IG dem Gemeindevorstand und den Fraktionen vorgebrachte Ersuchen auf Anhörung war praktisch erfolglos.

Nur die Grünen zeigten Verständnis, die CDU ging zwar auf die angesprochene Problematik ein und riet der IG, bei der drei Tage später stattfindenden Bauausschußsitzung Kompromißvorschläge vorzubringen. In der Bauausschußsitzung selbst wurde dann aber die Anhörung auch mit Stimmen der CDU verhindert.

Nachdem im Eiltempo die Beschlußvorlage zur Steinbrucherweiterung durch Gemeindevorstand und Bauausschuß gelaufen war, wurde sie unter geringfügigen Änderungen am 30.4 1996 gegen die Stimmen der Grünen vom Gemeindeparlament akzeptiert.

Die Politiker sanktionierten damit den jahrelangen illegalen Abbau der Steinbruchfirma wie auch die Nachlässigkeiten der zuständigen Behörden und brachen ihr Versprechen von 1974.

Weitere Landschaftszerstörung, Schädigung des Grundwassers, die Gefährdung von Gesundheit und Eigentum sowie in Zukunft voraussichtlich eine Mülldeponie werden die Folgen sein. Denn die Auflagen der Gemeinde sind nicht "wasserfest" abgesichert.

Die IG führt am 28.6., um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal der Waschenbacher Schule einen Informationsabend durch, zu dem sie auch Vertreter der Fraktionen, den Bürgermeister und den Gemeindeparlaments-Vorsitzender eingeladen hat. Von der SPD und dem Bürgermeister liegen klare Absagen vor, u.a. mit der Begründung, das daß z.Zt. laufende Verfahren über die fristgerechte Anhörung der Ortsbeiräte eine Teilnahme ausschließe.

E. Poetsch, Am Buchwald 4
64367 Mühltal

12.000 DM für Prozess Gemeinde gegen Gemeinde

Wie man Steuergelder zum Fenster hinaus werfen kann

MÜHLTAL (gdcf). Die Gemeinde Mühltal wird den geforderten Honorarvorschuß in Höhe von 800 DM an den Rechtsanwalt des Ortsbeirates Frankenhausen zahlen. Dabei geht es noch nicht einmal um die Hauptsache, sondern nur um den Erlaß einer einstweiligen Anordnung. Dies teilte Bürgermeister Gernot Runtsch dem Haupt- und Finanzausschuß mit. Wie berichtet, klagen die Ortsbeiräte Frankenhausen und Waschenbach gegen die Gemeinde wegen ihrer Meinung nach vermuteter Verletzung ihrer Anhörungsrechte beim Verfahren der Erweiterung des Waschenbacher Steinbruches hin.

Mit der einstweiligen Anordnung durch das Verwaltungsgericht wollen die Ortsbeiräte verhindern, daß der Gemeindevorstand die formelle Einverständniserklärung für die Erweiterung des Steinbruches aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung vor Abschluß des eigentlichen Rechtsstreites erteilt. Dies hat der Gemeindevorstand, wie Bürgermeister Runtsch mitteilt, bisher nicht getan und hätte dieses Einverständnis, in Anbetracht des anstehenden Rechtsstreites, bis zu dessen Abschluß auch nicht erteilt. Deshalb, so Runtsch, der dabei den defizitären Haushaltsentwurf 1996 vor Augen hat, ist diese und sind die kommenden Ausgaben unnötige Belastungen aller Mühltaler Bürger. Und dies auch nur, weil zwei Ortsbeiräte glauben, daß ihre förmliche Beteiligung, die so seit Einrichtung der Ortsbeiräte vor 15 Jahren ohne Kritik und Beanstandung durchgeführt wird, nicht rechtmäßig sei.

12.000 DM wird dieser Rechtsstreit "Gemeinde ./. Gemeinde" schätzungsweise kosten, die das Mühltaler Parlament jetzt, nach Beschlußempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, überplanmäßig bereitstellen soll. Gleichzeitig soll der Gemeindevorstand beauftragt werden, diesen Prozess zu führen.

Wie uns Bürgermeister Runtsch abschließend dazu mitteilt, ist die Haltung der Ortsbeiräte auch deshalb unverständlich, weil die Gemeindevertretung als oberstes Organ der Gemeinde mit seiner Zustimmungserklärung zur Erweiterung einen wohl den Ortsbeiräten nicht genehmen Beschluß gefaßt hat. Die vorgesehene Erweiterung wurde gegenüber der früher beabsichtigten Erweiterung nur zurückgenommen (3 ha gegenüber 10 ha) und geht zudem flächenmäßig nicht in die Richtung der Ortsteile Frankenhausen und Waschenbach.

Zerreißprobe zwischen Ortsbeiräten und Gemeindeorganen

Offener Brief der CDU-, F.D.P.- und SPD-Fraktionen

Sehr geehrte Damen und Herren der Ortsbeiräte Frankenhausen und Waschenbach,

die Gemeindevertreterfraktionen der CDU, F.D.P. und SPD wenden sich an Sie, um unerfreulichen Entwicklungen der vergangenen Wochen entgegenzuwirken. Obwohl die Bildung von Ortsbeiräten durch die Hess. Gemeindeordnung nicht zwingend vorgeschrieben ist, halten alle diese Parteien die Tätigkeit der Ortsbeiräte für eine orts- und bürgernahe Kommunalpolitik in Mühltal für unentbehrlich.

Gerade im Umfeld der Entscheidung der Gemeinde Mühltal über die beabsichtigte Steinbrucherweiterung in Waschenbach, haben die Ortsvorsteher von Frankenhausen und Waschenbach und ihre Ortsbeiratsmitglieder durch eigene Initiative in zahlreichen Sitzungen Informationen zusammengetragen und bewertet. Insbesondere durch die Ortsbeiratsprotokolle der vergangenen Monate, konnten die diesbezüglichen Beschlüsse in die Meinungsbildung unserer Fraktionen einfließen.

Die Ortsbeiräte waren somit eine treibende Kraft dafür, daß die Gemeinde Mühltal letztendlich vor einer abschließenden Beratung dieses immissionsrechtlichen Antrags, zwei unabhängige rechtliche Expertisen eingeholt hat. Diese beiden Gutachten bestätigten die Rechtsauffassung des Regierungspräsidenten, wonach die Gemeinde die Erteilung des Einvernehmens nicht versagen kann. Dennoch hat der Gemeindevorstand die Beschlußvorlage für die Gemeindevertretung so formuliert, daß alle sachlichen Bedenken der Ortsbeiräte der Genehmigungsbehörde mitgeteilt werden. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 30. April 1996 sogar noch zusätzlich die Stellungnahmen der Ortsbeiräte zum Bestandteil der Einvernehmenserteilung gemacht.

Aus diesem Grund sind wir der festen Überzeugung, im, Rahmen der kommunalpolitischen Meinungs- und Entscheidungsfindung, die Ortsbeiräte Frankenhausen und Waschenbach bestmöglich eingebunden zu haben.

In jüngsten Diskussionen der beiden Ortsbeiräte ist jedoch Kritik an dem seit dem Bestehen der Gemeinde Mühltal praktizierten formalen Beteiligungsverfahren der Ortsbeiräte laut geworden. Wir wollen an dieser Stelle den Angeboten des Gemeindevertretervorstehers Mitezki und des Bürgermeisters Runtsch zu gemeinsamen Gesprächen mit allen Ortsbeiräten Nachdruck verleihen. Nur auf diese Weise kann man schnell und effektiv die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den gemeindlichen Organen fördern.

Sie planen hingegen, die seit Jahren akzeptierte Verfahrensweise im Rahmen eines kommunalrechtlichen Streitverfahrens überprüfen zu lassen. Durch einen solchen Rechtsstreit, dessen Ausgang die abschließende Sachentscheidung der Gemeindevertretung in keinster Weise verändern wird, entstehen nur enorme Kosten. Zusätzlich wird das Verhältnis zwischen den Ortsbeiräten und den anderen Gemeindeorganen auf eine harte Zerreißprobe gestellt und die Politikverdrossenheit der Bürger durch kompliziertformaljuristische Diskussion noch vergrößert.

Auf diesem Hintergrund appellieren wir an Sie persönlich, zu überdenken, ob es nicht doch wirksamere und kostengünstigere Möglichkeiten gibt, Ihre Vorstellungen durchzusetzen, als den langjährigen und teuren Klageweg in einer angespannten Haushaltslage zu beschreiten.

Abschließend bitten wir Sie, das Angebot zum gemeinsamen Dialog aller Mühltaler Organe dem verwaltungsrechtlichen Streitverfahren vorzuziehen und uns über Ihre Entscheidung bis zum Ende dieses Monats zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schmidt (CDU)
Dieter Kirchhoff (F.D.P.)
Frank Wenzel (SPD)

Grüne gehen vors Gericht

MÜHLTAL (eb). Drei Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Gemeindevertretung Mühltal sehen die demokratischen Rechte der Gemeindevertreter verletzt.

"Nicht mit rechten Dingen ging es zu" so die Fraktionsvorsitzende Chris Krämer, als über die Einvernahme zur Steinbrucherweiterung Waschenbach in der Gemeindevertretersitzung am 30. April 1996 entschieden wurde.

Die Grünen wollen, wie die Ortsbeiräte Waschenbach und Frankenhausen, gerichtlich durchsetzen, daß diese zu Unrecht gefällte Entscheidung nicht ausgeführt wird. "Erst müssen die Stellungnahmen der Ortsbeiräte und alle inzwischen vorliegenden Gutachten angemessen beraten werden," so Dr. Heiner Schäfer, Mitglied im Bauausschuß.

Bürgermeister Gernot Runtsch und die großen Parteien waren sich darin einig, die Entscheidung im Hau-Ruck-Verfahren über die Bühne zu bringen und möglichst schnell zu vergessen. Durch die enge Terminsetzung konnten der Widerstand der Bürger und die Bedenken der Ortsbeiräte nicht mehr zu Wort kommen.

Darin sehen die Grünen nicht nur arge Verfahrensmängel, sondern eine zutiefst undemokratische Verfahrensweise. Um die Gerichtskosten in vernünftigem Rahmen zu halten, gegebenenfalls muß die Gemeinde die Kosten tragen, klagen nicht alle, sondern nur die notwendige Mehrheit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

F.D.P. zur Steinbrucherweiterung

MÜHLTAL (fb). Die bisherige politische Mehrheitsentscheidung der Gemeindevertretung zur Erweiterung des Steinbruchs Waschenbach muß aus rechtlichen Gründen zurückgezogen werden. Die Gemeinde Mühltal hat laut den vorgelegten Gutachten nur eine sehr schwache rechtliche Position und darf bei einem priorisierten Bauvorhaben ihr Einvernehmen nur aus baurechtlichen Gründen verweigern. Der Gemeindevertreter kann also nicht nur nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden und fühlt sich hier fast wie ein Abgeordneter der ehemaligen Volkskammer der DDR: er wird nicht nur gefragt, sondern die Antwort wird ihm auch zugleich vorgegeben.

Derzeit kann die Gemeinde aus baurechtlichen Gründen ihr Einvernehmen zu der beantragten Erweiterung des Steinbruchs nicht verweigern. Eine andere Entscheidung ist rechtlich nicht möglich. Die von der Gemeindevertretung auf Vorschlag des Gemeindevorstandes beschlossenen Auflagen werden nur wirksam, wenn sie die Genehmigungsbehörde übernimmt. Diese Auflagen sollen den Interessen der Anwohner in Frankenhausen entgegenkommen. Es bleibt also festzustellen, daß dies eine weitgehend rechtlich bürokratische Entscheidung und weniger eine politische Entscheidung der gewählten Gemeindevertreter ist.

Mühltal-Post Leserecke

An dieser Stelle veröffentlichen wir Leserzuschriften und Beiträge kostenlos

Klarheit und Wahrheit

Wenn schon in der Leserecke der Mühltal-Post vom Juni 96 unter der irreführenden Überschrift "Vom Mißbrauch des Wortes" Konfuzius zitiert wird, ist es recht und billig Mao Tse-tung zu bemühen. Er hat der Nachwelt folgende Weisheit hinterlassen: "...Man muß die Probleme von allen Seiten betrachten und nicht nur von einer einzigen"

Wenn man schon anspruchsvolle Zitate ins Feld führt, sollte man sich tunlichst vorerst Klarheit über die Begriffe verschaffen. Die Probleme der Asylgewährung sind hinreichend bekannt und man kann über das Verfahren selbst, seine Länge, Kosten etc. diskutieren. Fest steht allerdings, daß die Zuständigkeit für alle damit verbundenen Probleme laut Art. 73/3 des Grundgesetzes der ausschließlichen Gesetzgebung des Bundes unterliegt. Dementsprechend müssen die Verfahren in allen Bundesländern annähernd gleich sein. Aber es geht offensichtlich weder um Klarheit noch um Wahrheit, sondern darum, den Leser glauben zu machen, daß vorwiegend in Hessen Wirtschaftsflüchtlinge, Pseudogefolterte und Verbrecher nicht mehr in die jeweiligen Herkunftsländer zurückgeschickt werden.

Auch ist es einer gesonderten Betrachtung wert, was dem Leser unter der Frage "Was ist Vereinsförderung?" serviert wird. Es ist unbestritten, daß das Planen und Durchführen von Reisen u.a. eine wesentliche kulturelle Komponente hat und damit förderungswürdig ist. Daß man dagegen angehen will mit der Behauptung, "... daß sich clevere Zeitgenossen ...einen Beitrag zu den Kosten ihrer privaten Reisen ...sichern", ist ein absolut schäbiges Argument, denn überschläglich gerechnet ergibt sich im konkreten Fall pro Mitglied und Jahr eine kommunale Förderung von DM 10,00 gegenüber Reisekosten von DM 2000,00 oder mehr. Nebenbei bemerkt gibt es in Mühltal viele Vereine, die Reisen planen und durchführen; soll dies etwa in Zukunft unterbleiben, nur weil sie Vereinsförderung erhalten?

Hauptthema beider Leserbriefe ist der Minimalausbau der unteren Alten Dieburger Straße.

Unter der Überschrift "Demokratie in Mühltal 1996" wird zur Verschleierung des o.a. Themas zunächst die Problematik des Waschenbacher Steinbruchs angesprochen. Unter Punkt 1 wird behauptet, die einzige Begründung der Gemeinde für eine weitere Betriebserlaubnis, sei der Hinweis auf die Arbeitsplätze gewesen. Nach allgemein zugänglicher Information war der Hauptgrund, daß die Gemeinde offensichtlich nach geltender Rechtslage nicht entgegen der Genehmigung anderer Behörden (RP) auf Verweigerung des weiteren Betriebs der Anlage beharren kann. Bemerkenswert ist, wie ausgesprochen schnodderig über die Sicherung von Arbeitsplätzen hinweggegangen wird mit der Begründung, daß die Grenze dort ist, "...wo Arbeit zu Naturzerstörung führt....". So simpel zu argumentieren verbietet sich eigentlich von selbst, denn seit Menschengedenken und weltweit gibt es Steinbrüche, Kies- und Sandgewinnung etc.. Ohne Rohstoffgewinnung aus der Natur gäbe es weder Zivilisation noch Kultur. Übrigens zählt das hier gewonnene Gestein zu den härtesten und verschleißfestesten in ganz Europa. Wenn es nicht in Waschenbach gewonnen wird, muß es sonstwo gewonnen werden. Aber auch hier geht es wie so oft um das Sankt-Florians-Prinzip.

Wenn unter Punkt 2 erklärt wird, daß Bürgermeister Rinder bereits im Oktober 95 die Frage gestellt hat, ob mit dem Feldwegeausbau etwa eine Zufahrt zum Aldi-Markt geschaffen werden soll, muß man ihm einen Blick für die Realität bescheinigen. In der Tat gibt es eine Reihe von Bürgern des OT Trautheim, die dort einkaufen und einen Umweg (mit allen negativen Folgen) über den OT Nieder-Ramstadt in Kauf nehmen müssen. Darüber hinaus ist es doch vernünftig, einen Teil des Quellverkehrs aus Trautheim in südliche Richtung direkt auf die B 426 zu leiten. Es ist geradezu an den Haaren herbeigezogen, wenn dieser kleine Ausbaubereich als wichtiges Naherholungsgebiet bezeichnet wird. Das Waldgebiet Hinterforst ist ebenso schnell zu erreichen und auf Grund seiner Größe und Struktur wesentlich besser zur Erholung geeignet. Und da nützt es auch gar nichts, wenn man 1000 Unterschriften ins Feld führt. Eine entsprechend organisierte Bürgerinitiative in Nieder-Ramstadt schafft locker 3000 Unterschriften, wenn nicht gar 5000. Will man etwa das Legislativorgan (Gemeindevertretung) aushebeln, wenn man fordert, daß 1000 Unterschriften einseitig berücksichtigt werden müssen? Hoffentlich greift diese Art von Demokratieverständnis nicht, denn das hieße dem Chaos Tür und Tor zu öffnen.

Unter Punkt 6 wird in irreführender Weise von drei Ortsbeiräten gesprochen, deren Stellungnahmen angeblich die Gemeinde verpflichten, ihre Vorhaben aufzugeben. Hier muß man schon differenzieren und kann nicht alles in einen Topf werfen: 2 Ortsbeiräte (Waschenbach und Frankenhausen) haben Stellung zum Steinbruch genommen. Ein Ortsbeirat (Trautheim) hat sich gegen den Minimalausbau der Alten Dieburger Straße ausgesprochen und ein Ortsbeirat (Nd.-Ramstadt) hat den Ausbau befürwortet. Wenn man sich schon darauf beruft, daß den Ortsbeiräten Gehör gegeben werden muß, und daß sie vorschlagsberechtigt sind, sollte man auch wissen, daß ausschließlich die Gemeindevertretung durch Mehrheitsbeschlüsse entscheidet.

Die Vermutung, daß die Gemeinde 1. einer Immobilienfirma möglicherweise im vorhinein Zusagen gemacht hat, und daß 2. das "wertlose Grundstück" eines Parteifreundes "vergoldet" werden soll, spricht jeglicher rationalen Überlegung Hohn, insbesondere deshalb, weil die Entscheidung durch parteiübergreifenden Beschluß zustande gekommen ist. Anzumerken ist, daß der Verkauf der angesprochenen Immobilie (ca. 60 Wohneinheiten) durch Bürger des OT Trautheim erfolgte.

Ein Georg Christoph Lichtenberg könnte möglicherweise über beide Leserbriefe gesagt haben: "Wenn man die Gedanken darin mit Eins und den Nonsens mit Null anzeigte, so würde es zuweilen so aussehen: 000/000/000 oder so.

Hans Hohlmann, Hochstr. 13, 64367 Mühltal

Die Mühltal-Post berichtet ausführlich, sachlich, umfassend

Mühltal-Post Leser-Reise

Traumurlaub auf einem Traumschiff

Das alles finden Sie an Bord:

Alle Kabinen klimatisiert mit Dusche / WC, Farbfernseher, Radio, Weckuhr und Telefon
*
Drei Restaurants, ein À- la-Carte-Restaurant und zwei große Buffetrestaurants
*
Freie Tischgetränke zu allen Hauptmahlzeiten
*
Mehrere Bars mit reichhaltig preiswerten alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken
*
Boutique, Friseur, Schönheitssalon,
*
2 Sonnendecks ineinander übergehend, Swimmingpool mit Gegenstromanlage, drei Jacuzzis und ein Volleyballplatz. Ausreichend Deckstühle und Auflagen kostenlos und ohne Reservierung
*
Wellness-Fitness-Sauna-FKK-Bereich, Disco, Clubtheater
*
ärztliche Versorgung, modernes Hospital
*
Kinderbetreuung, Sternchenclub, Piratennest

Erleben Sie mit uns auf dem neuesten und modernsten deutschen Clubschiff - unter deutscher Flagge - einen Traumurlaub. Wir entführen Sie vom 4. bis 11. Oktober auf der Westroute ab Palma de Mallorca in die Sonne.

Ein Cluburlaub, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben auf einem Kreuzfahrtschiff der Superlative. Ein leuchtend roter Kußmund am Bug, fröhliche Augen an den Seiten - das ist die "AIDA", der erste schwimmende Ferienclub der Welt.

Schlips und Smoking können zu Hause bleiben, selbst zum Captains-Dinner gibt es keine Kleidervorschriften. Auf 11 Decks herrscht fröhliches Treiben in zwangloser Clubatmosphäre. Es gibt ein 1100 qm großes Fitneß-Center, ein Clubtheater, 3000 qm Sonnendecks und zahlreiche Bars, Restaurants, Discos.

Der Clou: Alles ist offen miteinander verbunden - wie eine einzige große Ferienlandschaft. Sie werden sich wohlfühlen!

Mit der Mühltal-Post und dem Mühltal-Reisebüro Traumurlaub verbringen!

ARKONA REISEN

Clubschiff ***AIDA***

vom 4.10 bis 11.10 1996

Flug: Frankfurt / Mallorca / Frankfurt
Schiffsroute: Palma - Malaga / Andalusien - Lissabon / Portugal - Tanger / Marokko - Palma

Preise pro Person:

Kab. Kat. A	2-Bett Außen	DM 2034,-
Kab. Kat. A	3-Bett Außen	DM 1630,-
Kab. Kat. B	2-Bett Außen	DM 1707,-
Kab. Kat. B	3-Bett Außen	DM 1388,-
Kab. Kat. C	2-Bett Innen	DM 1489,-
Kab. Kat. C	3-Bett Innen	DM 1230,-
Einzelbelegung auf Anfrage!		
Kinderfestpreis	2-16 Jahre	DM 300,-
Flüge 50% Ermäßigung		
Flugpreis	Erwachsene	DM 449,-

Verlängerungswoche auf Mallorca möglich!

Um die vorreservierten Flugplätze halten zu können, bitten wir Interessenten um Einsendung des Anmeldeabschnittes **bis 11. Juli 1996**

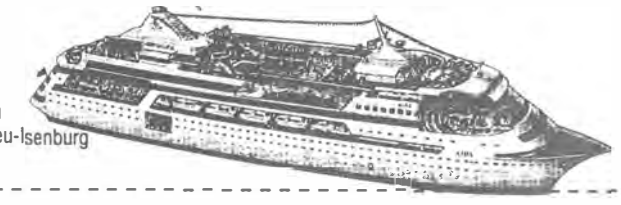
Nebenstehende Preise ermäßigen sich bei 10 Vollzahlern um 7,5 % und ab 20 Vollzahlern um 10 %.
Ab 20 Personen organisieren wir den Transfer zum Flughafen.

Halb- und Ganztagstouren an Land können Sie individuell an Bord buchen. Die Kosten pro Person bewegen sich zwischen ca. 35,- und 65,- DM für Halbtagstouren und ca. 80,- bis 150,- DM für Ganztagstouren.

Alle unten aufgeführten Leistungen sind im Reisepreis enthalten !

Flug Frankfurt - Palma - Frankfurt, Transfer zum Schiff, Vollpension an Bord, Hafentaxen, Trinkgelder und alle Tischgetränke, Nutzung aller Bordeinrichtungen wie Wellnesscenter, Sauna, Theatershows usw., Insolvenzversicherung, deutschsprachige Reiseleitung.

Eigene Reisebetreuung ab und bis Mühltal!



Geschäftsbedingungen lt. ARKONA-Reisen, Neu-Isenburg

Ja ich möchte von den g nstigen Einf h rungspreisen und den hohen Gruppenrabatten profitieren und melde mich f r die Clubreise an:

Ich reise

Vor- und Zuname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

mit___Erwachsenen und___Kind / Kindern

und wünsche___Kabine der Kategorie___ außen/innen

mit___Betten zum Preis pro Person von_____DM

zzgl. Flugpreis.

Diesen Abschnitt bitte einsenden an die Mühltal-Post, Postfach 2101, 64359 Mühltal oder perönlich abgeben im Reisebüro Mühltal, Eberstädter Str. 4, Nieder-Ramstadt oder per Fax an 06151/145413 (Reinehr-Verlag)

Anmeldetermin spätestens 11.07.1996

Datum/Unterschrift

Hotline für weitere Infos 06151 / 910189

Goldene Hochzeit

Traisa

27.07. Lieselotte und Friedrich Jakob, Ludwigstraße 54

Silberhochzeit

Nieder-Ramstadt

15.07. Evdoxia und Paschalis Arvantas, Am Pfaffenberg 53

23.07. Christine und Hans Jochen Klein, Kohlbergweg 16

Traisa

02.07. Ingeborg und Günter Heppenheimer, Waldstraße 57

08.07. Dr. Barbara und Dr. Hans-Dietrich Teuchert, Waldstraße 87A

30.07. Christl und Horst Petereit, Ludwigstraße 115A

Nieder-Beerbach

02.07. Marianne und Dieter Lulay, Am Wingertsberg 9A

02.07. Getrud und Horst Otto, Heuweg 8

Glückwünsche und Danksagungen werden zu einem ermäßigten Preis berechnet.

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

05.07. Edith Wilhelm, Steinstraße 13, 75 Jahre

06.07. Kätha Wettstein, Ober-Ramstädter Straße 1, 75 Jahre

08.07. Ilse Hünig, Stiftstraße 2, 85 Jahre

09.07. Karoline Marie Jäger, An der Zehentscheuer 0 9, 85 Jahre

09.07. Anneliese Jahns, An der Zehentscheuer 0 9, 74 Jahre

11.07. Wilhelm Friedrich, Steinstraße 16, 77 Jahre

11.07. Erhard Loebel, Bahnhofstraße 23, 74 Jahre

12.07. Johanna Richter, Amselweg 20, 82 Jahre

12.07. Käthchen Lehnhoff, Eberstädter Straße 9, 72 Jahre

15.07. Katharine Höpfner, Eberstädter Straße 10, 90 Jahre

15.07. Walter Keller, Eberstädter Straße 16, 72 Jahre

16.07. Elisabeth Ruhl, Bergstraße 53, 83 Jahre

16.07. Heinrich Klinger, Nieder-Modauer Weg 4, 80 Jahre

17.07. Karla Loeper, Stiftstraße 2, 71 Jahre

18.07. Anna Frederig, Ober-Ramstädter Straße 5, 75 Jahre

18.07. Ulrich Beulke, Griesbachweg 11, 72 Jahre

18.07. Gertrud Matz, Ober-Ramstädter Str. 1, 71 Jahre

19.07. Maria del Carmen Hommel, Amselweg 5, 75 Jahre

23.07. Heinrich Funk, Dornwegshöhstraße 31, 74 Jahre

24.07. Erna Knake, Pulvermühlenweg 7, 88 Jahre

26.07. Pauline Jordan, Stiftstraße 2, 74 Jahre

27.07. Franz Mahr, Bahnhofstraße 21, 74 Jahre

29.07. Gertrud Tomann, Bahnhofstraße 80, 72 Jahre

30.07. Katharina Plößer, Schulstraße 16, 76 Jahre

31.07. Dorothee Krautwurst, Schleifmühlenweg 2, 82 Jahre

31.07. Maria Wendel, An der Zehentscheuer 0 11, 77 Jahre

Traisa

03.07. Ilse Bossert, Röderstraße 9, 83 Jahre

05.07. Käthe Reymendt, Röderstraße 8, 89 Jahre

13.07. Elise Plößer, Zuckmayerstraße 2, 94 Jahre

13.07. Anna Burger, Weingartenstraße 12, 77 Jahre

14.07. Irma Lisette Scholze, Darmstädter Straße 44, 82 Jahre

19.07. Marie Luise Kredel, Goethestraße 26, 84 Jahre

22.07. Dr. Jan Willem Hovy, Ludwigstraße 21, 85 Jahre

26.07. Irma Brohm, Ludwigstraße 150, 77 Jahre

26.07. Elisabeth Mahr, Im Kratz 2, 73 Jahre

28.07. Wilhelm Delp, Ludwigstraße 120, 82 Jahre

Trautheim

04.07. Elisabeth Kalkbrenner, Woogsstraße 7, 86 Jahre

09.07. Margarete Ruths, Im Wiesengrund 29, 91 Jahre

10.07. Cornelia-Maria von der Leyen, Kirchbergweg 10, 74 J.

11.07. Johannes Keyser, Waldstraße 1D, 74 Jahre

13.07. Käthe von Brück, Bordenbergweg 16, 80 Jahre

13.07. Erika Laugisch, Lindenbergweg 16, 72 Jahre

14.07. Gerda Schulz, An der Steinkaute 3, 83 Jahre

15.07. Hans Vieler, Mathildenweg 10, 74 Jahre

16.07. Werner Wittig, Bordenbergweg 5, 81 Jahre

18.07. Dr. Alois Zweyrohn, Alte Dieburger Straße 2, 85 Jahre

21.07. Edith Dawkes, Am Bessunger Forst 16, 71 Jahre

22.07. Friedrich Emich, Alte Darmstädter Str. 55 A, 71 Jahre

26.07. Karl Schüßler, Alte Dieburger Straße 11, 77 Jahre

28.07. Anneliese Mohrmann, Prinzenbergweg 26, 74 Jahre

29.07. Peter Spahn, Alte Dieburger Straße 6, 75 Jahre

Nieder-Beerbach

03.07. Martha Weber, Untergasse 8, 94 Jahre

05.07. Emil Sturm, Mühlstraße 69, 72 Jahre

12.07. Albert Krämer, Im Allertsgrund 3, 70 Jahre

14.07. Anna Mader, Frankensteiner Weg 10, 76 Jahre

18.07. Elisabeth Zahner, Untergasse 25, 74 Jahre

20.07. Elisabeth Funck, Am Breitenlohberg 4, 79 Jahre

23.07. Paul Spillker, Gerlachshöhe 7, 84 Jahre

23.07. Marie Bauer, Hintergasse 31, 72 Jahre

26.07. Emma Merz, Am Wingertsberg 7, 85 Jahre

Frankenhausen

10.07. Dora Ackermann, Felsbergstraße 1, 76 Jahre

12.07. Franz Müller, Felsbergstraße 18, 78 Jahre

22.07. Maria Freitag, Flutgraben 11 A, 80 Jahre

26.07. Adolf Schuchmann, Römerweg 3, 76 Jahre

Waschenbach

01.07. Maria Kühn, Zum Maiacker 5, 84 Jahre

06.07. Rudolf Bleier, Kreisstraße 22, 71 Jahre

18.07. Heinrich Georg Schneider, Mühlbergstraße 13, 80 Jahre

29.07. Georg Kunkelmann, Am Grünen Weg 5, 83 Jahre

Danke

für die Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Minna Grigoteit geb. Kerwel

durch Wort, Schrift und Blumenspenden sowie Zuwendungen für Grabschmuck zuteil wurden. Dank auch Herrn Pfarrer Klein für die tröstenden Worte, dem Hausarzt Dr. Böttcher sowie für die liebevolle Pflege seitens der Schwestern der Diakoniestation Mühltal

Im Namen aller Angehörigen
Wally Schmahl geb. Grigoteit

Traisa, im Juni 1996

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Septemberball 1996 und neuer Gesellschaftstanzkurs beim TSV

NIEDER-RAMSTADT (cf). In diesem Jahr findet der Septemberball der Tanzsportabteilung des TSV Nieder-Ramstadt am Samstag, dem 7.9. statt. Neben anderen unterhaltsamen Einlagen wird ein S1 Standart Tanzturnier ausgetragen. Wie in den vergangen Jahren ist der große Saal des Bürgerzentrums festlich dekoriert. Karten können bereits bei Frau H. Seipp unter Tel. 145145 bestellt werden.

Im April wurde von der Tanzsportabteilung eine neue Gesellschaftstanzgruppe gegründet. In dieser Gruppe sind noch einige wenige Platze frei. Es werden unter der Leitung des Trainerpaares Elka und Peter Hommel alle zehn Standart- und Lateintänze und auch Modetänze geübt. Die Übungsstunden finden Mittwochs um 19.30 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums statt. Paare, die sich informieren möchten, sind herzlich eingeladen, zu einem der Übungsabende zu kommen.

Theaterbegeisterte Mühltaler bei der "Toten Tante"

NIEDER-RAMSTADT (gdcf). Strömender Regen konnte am 19. Mai ca. 80 Seniorinnen und Senioren nicht davon abhalten, sich im Großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt eine Darbietung des Seniorentheaters aus Darmstadt anzusehen, welches von der Seniorenförderung der Gemeinde Mühltal arrangiert worden war. In dem Theaterstück "Die Tote Tante" wurde der ehrenwerte Moralist Nägler mitsamt Gattin und zehn Kindern im Alter von 3 - 16 Jahren (allesamt dargestellt von Seniorinnen und Senioren, die ihre Rolle großartig verkörperten) auf eine harte Probe gestellt. Aber nicht nur er, sondern auch die Lachmuskeln der Theaterbesucher wurden arg strapaziert.

Blutspende in Traisa gut besucht

TRAISA (fb). Das Deutsche Rote Kreuz Traisa konnte 69 Spendenwillige zum zweiten Blutspendetermin in diesem Jahr begrüßen. 58 Personen, darunter fünf Erstspender, haben nach der ärztlichen Untersuchung ihr Blut gespendet.

Neben den vielen älteren Spendern, die nicht selten schon mehr als fünfzigmal beim DRK Blut gespendet haben, kommen mittlerweile auch viele junge Leute regelmäßig zur Blutspende. Dies ist eine sehr positive Entwicklung, da viele Menschen in Notsituationen auf fremdes Blut angewiesen sind.

Folgende Spender wurden vom Hessischen Blutspendedienst geehrt: Monika Motzkau, Wolf Schäfer, Sven Schuchmann, Ursula Werthmann und Frank Wesp für die dritte Spende, Catherine Galli, Christa Gengenbach, Frank Groll, Peter Schumm und Steffen Wesp für die sechste Spende, Martin Gengenbach für die zehnte Spende, Eckhard Bärwald, Anke Fröhlich, Ullrich Gimmler und Anton Peinl für die 15. Spende, Klaus Buxmann, Volkmar Pupp und Werner Wesp für die 40. Spende und Kurt Danz für die 50. Spende. Neben einer Spange und einer Urkunde bekamen se als Dank auch ein kleines Geschenk vom DRK Traisa.

Das Deutsche Rote Kreuz dankt allen Spendewilligen für ihre Bereitschaft zu helfen. Alle, die den nächsten Termin nicht verpassen wollen, sollten sich den 09.09.1996 als nächsten Blutspendetermin in Traisa schon mal vormerken.

Mit dem Verkehrsverein unterwegs

TRAISA (eb). Am Sonntag, 16. Juni 1996, fand der zweite Quartalsgang des Traisaer Verkehrsvereins statt, der auf Umwegen nach Ober-Ramstadt führte. Im Wald hinterm Forsthaus Eiserne Hand suchte und fand man erst einmal die "Eisernhand-Eiche", die etwas abseits des Weges steht und immerhin ca. 350 Jahre alt ist. Dabei stellte sich heraus, was auch nicht alle Traisaer wissen, daß ein alter eiserner Wegweiser, der früher hier nach Traisa, Ober-Ramstadt und Roßdorf zeigte, Namensgeber für Forsthaus und Baum war. Herrliches Sommerwetter machte das Laufen im Wald angenehm, aber auch auf dem sonnenbeschienenen Höhenweg zwischen Roßdorf und Ober-Ramstadt war es nicht zu heiß. Bergab durch Felder und Wiesen ging es zur Schlußrast in die Gaststätte "Europa". Keiner der Mitwanderer ging von dort zur Bushaltestelle, alle liefen gemeinsam auf einem etwas kürzeren Weg zurück nach Traisa.

Ballonfahrt für neue Feuerwehr-Mitglieder

NIEDER-RAMSTADT (fb). Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt stiftet aus Anlaß des 115jährigen Bestehens der Wehr eine Ballonfahrt für neue fördernde Mitglieder. Diese wird unter den bis zum Feuerwehrball, am 2.11.1996, eintretenden Mitgliedern verlost. Mit dem Beitritt zum Förderverein der Wehr, tragen die Mitglieder wesentlich zur Beschaffung der notwendigen Ausrüstung der Fahrzeuge, die nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, bei. Außerdem unterstützen sie auch die intensive und umfangreiche Jugendarbeit. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1,50 DM im Monat, es wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Interessierte Bürger oder Firmen können sich an Herrn Webert (Tel. 145467) oder an die Feuerwehr Nieder-Ramstadt (Tel. 146948) wenden.

Wer sich auch für eine aktive Mitarbeit in der Feuerwehr Nieder-Ramstadt (ab 17 Jahren) oder in der Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren) interessiert, kann sich ebenfalls mit Herrn Webert in Verbindung setzen.

Sommerfest am Bürgerzentrum

MÜHLTAL (mp). Am 14. Juli veranstaltet der Gewerbeverein Mühltal sein Sommerfest am Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt. Je nach Wetterbedingungen werden Innenhof und Saal genutzt, um 10.00 Uhr geht es los. Neben dem Angebot an hessischen, kulinarischen Speisen und frischen Getränken sollen die Gäste auch die Möglichkeit haben, bei kleinen Geschicklichkeitsspielen Preise zu gewinnen, die von Mitgliedsfirmen des Vereins gespendet würden. Der Sommertreff wird von Live-Musik begleitet. Eingeladen ist die Bevölkerung aus allen Mühltaler Ortsteilen.

- Sie kennen sich mit Wertpapieranlagen aus
- Sie treffen Ihre Anlageentscheidungen ohne Beratung
- Sie legen Wert auf kostengünstigen Kauf und Verkauf von Wertpapieren
- Sie wollen bundesweit zum Ortstarif Wertpapierorders erteilen
- Dann brauchen Sie unser DepotDirekt
- Sie wollen weitere Informationen? ☎ 06154/6343-33 oder -34

Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

Meine Bank - Unsere Kunden - Gemeinsame Zukunft

Gerätehausfest trotz Regen erfolgreich

TRAISA (eb). Das 3. Gerätehausfest der Freiwilligen Feuerwehr Traisa war, trotz teilweisem Dauerregen, dank des großen Zuspruches aus der Bevölkerung ein voller Erfolg. Das zweitägige Fest bot für jeden etwas. Am Samstag (1.6.) gab es einen Tanzabend mit der Jürgen Gottschalk Band. Hierzu wurden auch Abordnungen aller Mühltaler Feuerwehren begrüßt. Bürgermeister Runtsch sowie zahlreiche Mitglieder aus der Mühltaler Politik fühlten sich als Gäste der Feuerwehr sehr wohl. Eine gut besuchte Sektbar rundete diesen Abend ab.

Am Sonntag startete ab 10.00 Uhr ein Traisaer Frühschoppen der längeren Art, der das Gerätehaus zum zweiten Mal füllte. Hier muß auch der Besuch von zahlreichen Vertretern der Traisaer Ortsvereine hervorgehoben werden. Besonderer Dank geht an die Chorgemeinschaft Traisa, die aus Solidarität sogar ihr Vereinsheim an diesem Sonntag geschlossen hielt. Bei angenehmer Ziehharmonika-Musik von Martin Grohe fand besonders die Spezialität der Feuerwehr, das Riesen-Kuchenbüffet, mit ausschließlich Selbstgebakkenem, einen reißenden Absatz. Für die Kinder unter den Besuchern war bestens gesorgt und die angekündigte Hüpfburg wurde einfach wegen des Regens in der Halle installiert. Es war ein Frühschoppen, bei dem jung und alt, Alt- und Neubürger ins Gespräch kamen und sich bestens unterhielten. Auf dem Freigelände hatte die Feuerwehr Dieburg es sich trotz des schlechten Wetters nicht nehmen lassen, ihr neues Wechselladersystem vorzustellen.

An beiden Tagen war durch das Team der Feuerwehr, unter der Leitung von Ewald Fürböck, bestens für Herzhaftes und Getränke aller Art gesorgt. Die Feuerwehr Traisa würde sich sehr freuen, ihre Gäste auch im nächsten Jahr am 7. und 8. Juni in und am Gerätehaus Traisa begrüßen zu können.

Wer Fragen zur Freiwilligen Feuerwehr Traisa hat oder mitmachen möchte, wendet sich an folgende Ansprechpartner: Wehrführer Stefan Richter, Tel. 144246, 1. Vorsitzender Stefan Franitza, Tel. 147545, Kindergruppe Daniela Richter, Tel. 144246, Jugendfeuerwehr Bernd Becker, Tel. 147823.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Obst- und Gartenbauverein im Rheingau

NIEDER-RAMSTADT (eb). Wenige Tage nach der gelungenen Tausch- und Schenkbörse des Obst- und Gartenbauvereins, folgte ein Lichtbildervortrag von Gerhard Maue in die pralle Farbenpracht der Stauden- und Sträucherwelt unserer Gärten und Anlagen. Diesmal lag das Hauptaugenmerk bei der sinnvollen Zuordnung untereinander, gepaart mit dem richtigen Standort. Ergänzung fand der Vortrag durch die schon zur Dauereinrichtung gewordene Führung der Eheleute Moos und Gerhard Maue durch den Botanischen Garten. Nichts für Langschläfer.

Zweifellos der Höhepunkt aber im Juniprogramm des O.G.V. war der Tagesausflug in den Hochtaunus und in den Rheingau nach Eltville. Was sich ein Jahr zuvor schon abzeichnete, die Nachfrage machte einen zweiten Bus notwendig. Die Firma Rosignol reagierte auf die Wünsche des O.G.V. mit einem Kleinbus. So konnten über 70 Leute bei heftigem Regen, aber mit der Hoffnung auf Intensiv-Sonne, die Reise antreten.

Unter der Reiseleitung von Hans Wembacher wurde das erste Ziel angesteuert: Die Apfelweinkelterei Heil in Laubuseschbach. Was sich hier innerhalb von zwei Generationen von einer "Ebbelwoi-Wirtschaft" am Ort zu einem hochmodernen Kelter- und Abfüllbetrieb entwickelt hat, verdient Hochachtung.

Viel Phantasie ist nötig, eine Verbindung herzustellen zu der herkömmlichen Hausweinbereitung bei Privatverkostern und diesem Unternehmen, dessen beider Ziel ja der "Ebbelwoi" ist. Nicht minder deshalb die Neugierde am Ende der Führung auf eine Kostprobe der Produkte, angefangen beim Ebbelwoi, Apfelsaft klar und trüb zu den einschlägigen Fruchtsäften wie sie der Markt heute verlangt, strikt nach Qualitätsnorm.

Die gemütliche Weiterfahrt zum Mittagstisch in das Restaurant Schaaf in Runkel-Schadeck, wenige Minuten von Laubuseschbach entfernt, wurde durch einen Fahrfehler des Busfahrers urplötzlich zu einer Abenteuerreise. Aber nach dem Motto "Nur gemeinsam sind wir stark" wurde auch dieses Mißgeschick mit Humor ertragen. Der Fahrer war geschafft und die Mitreisenden hatten einen kräftigen Hunger aufgestaut.

Die Fahrt nach Eltville läßt sich mit zwei Worten beschreiben: "Taunus pur". Leider nur zwei Stunden Zeit blieben noch bis zur Heimreise für dieses Städtchen im Rheingau übrig. Aber diese zwei Stunden brachten für die Gartenfreunde Rosen ohne Ende. Als sei es abgesprochen, blühte es an allen Ecken und Enden der Stadt, besonders am Rheinufer. 5-6 m hohe Kletterrosen in den schönsten Farben bewuchsen die Schloßmauer. Riesige Rosenrabatte in gleichmäßigem Flor säumten die Wege. Eltville trägt mit Recht den Beinamen "Rosenstadt" und ist allemal eine Reise wert.

Theater unter freiem Himmel

NIEDER-BEERBACH (eb). Zum Abschluß der 50-Jahr-Feier der SKG Nieder-Beerbach präsentiert die Laienspielgruppe das Theaterstück "Polizeidiener Strubbes und die Besemgräit". Dieses alte Odenwälder Stück von Georg Löffler, einem Roßdörfer Heimatdichter, wird vor der beeindruckenden Kulisse des Turms der Burg Frankenstein aufgeführt. Dies ist seit 1952 das erste Theaterstück, das auf der Burg gezeigt wird.

Der Mehrakter spielt um die Jahrhundertwende in einem kleinen Odenwälder Ort. Hierin erleben wir die gar zu menschlichen Stärken und Schwächen der damaligen Gesellschaft. Zwei durch die Bürgermeisterwahl Zerstrittene, Halm und Schell, möchten, daß der Polizeidiener Strubbes

herausbekommt, wer die ausschlaggebende Stimme zum Sieg, bzw. zur Niederlage abgegeben hat. Immer wieder beteuert Strubbes "Ich krieg's". Wen meint er wohl damit? Aber auch Margarethe Hollmann, die besser als Besemgrait bekannt ist, versucht in dem kleinen Ort Recht und Ordnung in die Herrschaft der "Mannsleute" zu bringen. Dabei ist auch ein bißchen Hinterlist mit im Spiel. Wird sie ihr Ziel erreichen?

Aufgelockert wird die Handlung durch alte Odenwälder Lieder und Tänze, die live mit dem Akkordeon begleitet werden.

Wie die Geschichte um die Kontrahenten ausgeht, können Sie am 12., 13. und 14. Juli 1996 sehen. Der Vorverkauf findet ab dem 1. Juli 1996 statt. Die Karten erhalten Sie in Nieder-Beerbach bei Papierhaus Schwinn, Ludwig-Bauer Str.5, in Nieder-Ramstadt bei Papierhaus Möller, Bahnhofstr. 21, in Darmstadt-Eberstadt bei Textil Geißler, Heidelberger-Landstr. 231 und bei Salon Kaufmann, Heidelberger-Landstr. 230.

Chorgemeinschaft besuchte Happurg

TRAISA (eb). Die Chorgemeinschaft Traisa folgte an Fronleichnam einer Einladung des befreundeten Chores aus Happurg zum dortigen Stadtfest. Nach vierstündiger Fahrt erreichte man das Ziel im schönen Frankenland. Im Hotel "Zum Alten Schloß", etwas außerhalb, war man gut untergebracht. Spaziergänge oder Kaffetrinken füllten die freie Zeit aus. Am nächsten Morgen ging es früh mit dem Bus nach Nürnberg zur Stadtrundfahrt und Besichtigung der Nürnberger Burg sowie der Altstadt mit der Lorenz- und Sebaldus-Kirche. Und hier bekam der Chor die erste Möglichkeit, eine Probe seines Könnens zu zeigen. Während der Führung in der Sebaldus-Kirche erklangen vom Männer- und vom Frauenchor unter Leitung des Chorleiters Röhrich zwei Kirchenlieder. Nach diesem ersten Höhepunkt ging die Fahrt hinaus aufs Land zum reichhaltigen Mittagessen.

Für den Abend wurden die Freunde aus Happurg erwartet, mit denen man ein paar gemütliche Stunden verbringen wollte. Begleitet von einem Akkordeon-Spieler wurde dann auch viel gesungen und getanzt. Eine besondere Einlage brachte Michael Zöllner mit heiteren Liedern, die er mit Gitarre und Gesang bühnenreif vortrug.

Für den Samstag-Vormittag war der Besuch des Wasserkraftwerkes Happurg angesagt. Am Spätnachmittag trafen sich dann Einheimische und Gäste bei der Dorflinde zum gemeinsamen Konzert unter freiem Himmel. Der Pfarrer von Happurg, der den Bürgermeister vertrat, führte mit viel Humor durchs Programm. Sein Dank am Schluß galt aber auch in besonderer Weise Frau Liesl Röhrich, die von der Chorgemeinschaft Traisa begleitet, als Solistin mit den Arien "Vilja-Lied" und "Anzoietto und Estrella" auftrat.

Für den Sonntag stand noch eine große Aufgabe bevor. Pfarrer Schiffner hatte die Chorgemeinschaft gebeten, seinen Gottesdienst mitzugestalten. In Übereinstimmung mit der Predigt erschollen in der vollbesetzten Kirche die Lieder "Hört Ihr Herr'n und laßt Euch sagen" (die Solopartie von Ernst Walter vom Männerchor ergreifend gesungen), "Oh Herr, welch ein Morgen" ("My Lord, what a morning") und gemeinsam "Lobt den Herrn der Welt" von W. Purcell. Nach diesem stimmungsvollen Abschluß verließ die Chorgemeinschaft Traisa den mittelfränkischen Ort, nicht aber ohne feste Zusage des Happurger Chores, im nächsten Jahr Traisa einen Besuch abzustatten.

Die beiden Vorsitzenden Hans-Heiner Richter und Karin Übel wurden von allen Sängern und Sängerinnen mit viel Lob bedacht für die hervorragende Organisation.

Ohlebach-Theater-Proben laufen

TRAISA (mp). Jeden Dienstag treffen sich die Spieler des Ohlebach-Theaters in der Hans Seely-Halle zu gemeinsamen Proben für das neue Theaterstück "Urlaub auf dem Bauernhof" und das Kinderstück "Hey Fröschlein, hoch die Leiter". Zwischenzeitlich wurden die Kulissen für das Bühnenbild aufgebaut, was in diesem Jahr besondere Sorgfalt erfordert, denn in kürzester Zeit müssen beide Bühnenbilder austauschbar sein.

Bewährte Kräfte stehen wieder gemeinsam mit einigen neuen Gesichtern auf der Bühne. beim "Urlaub auf dem Bauernhof wirken mit: Horst Petereit, Ingrid Böttcher, Sylvia Waßmuth, Reiner Böttcher, Hans-Peter Jung, Christl Petereit, Susanne Buhlinger-Seipp, Anke Aurisch, Volker Porlein, Michael Mößinger und Ursula Kindinger.

Im Kinderstück spielen Tilmann Wabel, Ulrike Schimmer-Kletti, Marcel Schriber, Friedrich Gückel, Thilo Jung, Markus Nachtsheim, Renate Wabel, Holda Haberer, Judith Walter und Gerhard Krüger.

Der Vorverkauf für beide Stücke beginnt am 2. September bei der Sparkasse und der Volksbank in Traisa. Geplant sind neun Vorstellungen des Schwanks, jeweils freitags und samstags, ab 19. Oktober sowie drei Vorstellungen des Kinderstücks an den Sonntagnachmittagen dazwischen.

Traisaer Angler grillen

TRAISA (eb). Zum Grillfest laden die Traisaer Angler für den 13. und 14. Juli 1996 ein. Dieses Fest findet in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Kleintierzuchtanlage am Traisaer Waldsportplatz statt, weil die Reitanlage am Fürthweg nicht mehr zur Verfügung steht. Ein großes Zelt ist aufgebaut. Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 16.00 Uhr. Sonntags schließt sich um 10.00 Uhr der Frühschoppen an. Unter anderem werden als Spezialitäten frisch geräucherte und gebratene Forellen angeboten. Jeder Interessierte ist zum geselligen Zusammensein herzlich willkommen.

Bitte ausschneiden und aufbewahren

Gewerbeverein Mühltal

Unsere Mitglieder sind immer für Sie da!

Auto-Service-Traisa
Reparaturwerkstatt
Ludwigstraße 83
Traisa
Telefon 06151/144546

Bartram
Fiat-Lancia Autohaus
Odenwaldstraße 9
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/146022

Auto Handel Reparatur

Unsere heimischen Betriebe: zuverlässig, preiswert, kundennah!

Merz
Hyundai Autohaus
Odenwaldstraße 23
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/144814

Steup
Kfz.-Reparaturen
Pfaffengasse 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/146394

DAFÜR GmbH
Datenfernübertragung
Zur Eisernen Hand 25 B
Traisa
Telefon 06151/14094

Alte Mühltaler Ansichten:
Gasthaus "Löwe"
früher Kirchstraße 1

Erdmann
Immobilienbüro
Röderstraße 21
Traisa
Telefon 06151/14318

Banken Versicherungen

Herold
Gothaer Versicherung
Ludwigstraße 98
Traisa
Telefon 06151/145135

Computer Electronic

Horn & Sohn oHG
Zürich Versicherung
Karlstraße 12
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/14062

Seipp
Allianz Versicherung
Schulstraße 12
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/145146

Martin Müller
Computersysteme
Stiftstraße 26
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/144641

Stadt- u. Kreis-Sparkasse
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/14048

Volksbank
Ober-Ramstadt/Mühltal
Kilianstraße 18
Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/14355

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

SKG feierte zum 50jährigen Jubiläum

MÜHLTAL (TR) Nicht ganz zufällig feierte die SKG Nieder-Beerbach ihr fünfzigjähriges Bestehen über die Pfingstfeiertage, die seit fünfzehn Jahren im ganzen Mühltal als Partnerschaftswochenende begangen werden. Die freundschaftlichen Sportbeziehungen der SKG-Fußballer lösten ehemals die Initialzündung für die Begründung der Städteverschwisterung Mühltals mit dem französischen Nemours aus.

Ein Großteil des Trosses aus der Partnerstadt wohnte deshalb nicht nur bei den Beerbacher Gastgebern, sondern feierte auch das SKG-Jubiläum mit. Darüber und überhaupt über das trotz mißlichen Witterungsverhältnissen täglich volle Haus der erweiterten SKG-Halle, freuten sich die Veranstalter um SKG-Vorsitzenden Bernd Plößer. Das begann schon am Freitag bei einer Riesendisko mit den Disk Jockeys Jürgen Aßmus und Michael Hechler, Livemusik einer einheimischen Gruppe, Verlosungen und Gewinnspielen.

Die festlichen Reden waren ja bereits beim Festakt im April gehalten worden. Der eigentliche Jubiläumsabend blieb deshalb einer bunten Profischau vorbehalten, gestaltet von der Tanzrevue "Le Theatre Noire", der A-Capella-Gruppe "Matzsingers", den Happy Singers und dem Entertainer Georg Bross der zur Freude der Gäste aus Nemours ihrer Sprache mächtig war.

Gerade pünktlich während der Freiluft-Nummern der Festtage hielt der Himmel seine Schleusen geschlossen. Mit einem halben Kilometer hatte Pressereferent Gerhard Rütz die Länge des Festzuges ermittelt, bunt und abwechslungsreich gestaltet von den Gruppen der SKG und ihrer befreundeten örtlichen und auswärtigen Vereine. Die Musikkapellen musizierten auf dem Sportplatz zur Unterhaltung der Gäste, die in vierstelliger Zahl auch der Fußballbegegnung zwischen der SKG und den Freunden aus Nemours bewohnten. Feuchtfröhlich, aber im trockenen Saal ging es beim musikalischen Frühschoppen am Montag zu, als zum Jazz der Hot Swingers die Halle fast zu bersten schien.

Am folgenden Wochenende gingen die Feiern weiter. Am Samstag, 1. Juni, stieg um 11 Uhr ein ganztägiges Fußballturnier auf dem SKG-Sportfeld, und am Sonntag (2.) begann schon um 10 Uhr ein Tag der Jugend sowohl in der Halle wie auch auf dem Freigelände rundum. Flohmarkt, Malwettbewerb, Spieleolympiade und Verlosungen waren angekündigt. Hauptgewinn war eine Reise zur Disney-Welt nach Paris.

Schließlich wird es noch ein weiteres Fest-Wochenende geben. Am 12., 13. und 14. Juli spielt die Laienspielgruppe des Vereins im Burghof des Frankensteins, "Theater einmal anders".

"Schwarzes Theater" am Gala-Abend. Die Aschaffenburger Truppe gastierte beim 50jährigen Jubiläum der SKG

Alle Bilder peter foto

Entertainer Georg Bross steigt beim Gala-Abend der SKG mitten ins Publikum.

Festumzug zum SGK-Jubiläum in Nieder-Beerbach

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
Mode fängt auf der Nase an!
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

Jetzt auch in Deutschland
Neu
1 • Day Acuvue
Ein-Tages-Kontaktlinsen
Hervorragender Tragekomfort
Keine Pflegemittel mehr notwendig
Immer und überall Ersatzlinsen zur Hand
Keine Pflegemittelrückstände auf den Kontaktlinsen (Keine Allergien)
Wir laden ein zum Probetragen
Oberstraße 8
DA - Eberstadt
Tel. 56076, P - im Hof
BEUTEL
Augenoptik
Brillen · Contactlinsen

Afrikanischer Abend in Mühltal

MÜHLTAL (eb). Am Samstag, 29. Juni 1996, um 18.00 Uhr, lädt die Bürgerinitiative Mühltal gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus alle Bürger/Innen von Mühltal zu einem afrikanischen Abend ein. Die Veranstaltung wird wieder im Rahmen des Südhessischen Kultursommers mit Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Förderung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Kunst durchgeführt.

Im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt erwartet Sie ein international bekanntes Trio aus Zimbabwe. Die weit über Zimbabwes Grenzen hinaus bekannte Sängerin und MBIRA (Daumenklavier)-Spielerin Stella Rambisai Chiweshe wird mit ihrem Können ein besonderes Ereignis für Mühltal und Umgebung sein.

Stella Chimweshe ist Meisterin im Spielen auf dem Daumenklavier. Die Künstlerin, genannt "The Mbira Queen of Zimbabwe", sucht Verbindung zu vergangenen Kulturen. Ihren Zuschauern begegnet sie mit dem Hinweis: "Ich komme zu Euch aus Zimbabwe als eine Freundin und Enkelin unserer Vorfahren". Die Bedeutung der ursprünglichen Lieder kann nach längjähriger politischen Unterdrückung und ohne die Möglichkeit Überlieferung zu pflegen nur sinngemäß wiedergegeben werden. Deshalb fordert Frau Chiweshe die Zuhörer auf, sich nur auf den Klang der Stimme in Verbindung mit dem Daumenklavier zu konzentrieren.

Die Veranstalter haben keine Mühe gescheut, die bekannte Musikerin mit ihren Begleitern für Mühltal zu gewinnen. Der Eintritt kostet DM 10,-; für Schüler und Studenten DM 8,-. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 1.6.96 im Schreibwarengeschäft Möller, Bahnhofstraße 21 in Nieder-Ramstadt. Nach dem Konzert ist noch ein gemütliches Zusammensein im Foyer mit afrikanischer Musik und afrikanischen Speisen geplant.

Foto: mp/ef

Plakate
auch in kleinsten Mengen. Sofort!
Mühltal-Post
In den Gänsäckern 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 /148081

WINTER 96/97
FRÜH buchen & SPAREN
Traum-Urlaub sichern – ohne Risiko
Neckermann Reisen
Neckermann macht's möglich
REISEBÜRO
Ihr Urlaubspartner
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Straße
64319 Pfungstadt · Telefon 06157/83567
Reisen macht Spaß!

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Spende wurde dankend angenommen

TRAISA (eb). Eine ungewöhnliche Spende konnte die Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa am 13. Juni in Empfang nehmen. Auf Initiative des Datterich-Wirts Vassilios Mavrodoglou wurde von Gästen, dem Personal und dem Wirt ein 10-Liter-Kanister mit Kleingeld gefüttert. Der Vorstand des Vereins nahm den Kanister entgegen, von dem zunächst niemand wußte, wieviel er in seinem Inneren barg. Vorsitzender Waldemar Röhl dankte dem Wirt Vassilios, der selbst auch Mitglied bei den Naturschützern ist, für diese gute Idee. Das Gewicht durfte geschätzt werden und eine Wägung ergab 28 kg. Überrascht war man dann, als die Sparkasse das Kleingeld maschinell gezählt hatte: 499,27 DM kamen dabei heraus, 73 Pfennige mehr und es wäre ein runder Fünfhunderter geworden.

Das Geld will der Verein zum Schutz von Natur und Umwelt im Sinne der Vereinssatzung verwenden.

Unser Foto zeigt von links: Waldemar Röhl, Hans-Joachim Spieß, Vassilios Mavrodoglou, Annemarie Bender, Robert Bender und Adam Reinig.

Foto: mp/ef

OWK Traisa über Pfingsten am Traunsee

TRAISA (eb). 47 Teilnehmer hatten sich entschlossen, an der Wanderfahrt des OWK teilzunehmen und gelangten über Burghausen a.d. Salzach, wo Mittagsrast und eine Stadt- und Burgbesichtigung stattfand, und über Trumersee - Mattsee zum Endziel Altmünster am Traunsee. Am Pfingstsonntag fuhr der Bus die Wanderer ins reizvolle Aurachtal zum Gasthof Schachinger in Reindlmühl. Wegen des unbeständigen Wetter mußte das unter blühenden Kastanien geplante Frühschoppenkonzert im Saal stattfinden. Mit dem Musikverein Reindlmühl verbinden den OWK Traisa seit 1968 freundschaftliche Beziehungen. Entsprechend hatten die Traisaer Gastgeschenke eingepackt und Vorsitzende Heide Krämer bekräftigte die Einladung an die Musikkapelle zum 75jährigen Jubiläum am 5.7.1997 nach Traisa zu kommen.

Mittags unternahmen einige noch eine Wanderung über den Grasberg, über die Panoramastraße zum Höllengebirge bis nach Gmunden. Am Dienstag war dann wegen "Schnürlregen" ein Ruhetag angesagt. Spaziergangsziele gab es dennoch genug in Altmünster. Am Abend erfreute Norbert Schüler mit Dias der letztjährigen Pfingstfahrt.

Der folgende Tag war einer Rundfahrt Traunsee - Attersee - Mondsee - Krottensee zum Wolfgangsee vorbehalten.

Am Mittwoch zeigte sich Petrus endlich von seiner guten Seite. Vom Toscana-Parkplatz vor Gmunden konnte jeder die zuvor von Georg Merker beschriebenen sehenswerte Objekte selbst erkunden. Land- und Wasserschloß, Rathaus, Altstadt oder Kirche. Am Mittag war eine gemeinsame Schiffahrt auf dem Traunsee. Eine Fahrtpause nutzten einige zu einer Wanderung durch die romatische Kaltenbachwildnis.

Donnerstags war eine Fahrt zum Stift Kremsmünster vorgesehen. Der Tag brachte vielerlei Eindrücke bei Besichtigungen und Führungen.

Eine richtige Bergtour gab's dann am Freitag. Bei klarer Sicht ging's mit der Bergbahn zum Feuerkogel. Gewandert wurde bis zum Gipfelkreuz. Am Abend dieses Tages sollte der traditionelle Abschiedsabend stattfinden. Ein Quartett des MV Reindlmühl spielte auf. Mit Dankesworten an das Wirtsehepaar und den umsichtigen Busfahrer und mit lustigen Vorträgen von Ursula Braun, Marianne Best, Vera Finster, Katja Schüler und Margot Minor wurde der Abend aufgelockert.

Samstags hieß es dann, nach einer Bootsfahrt auf dem See, auf zum Bauernhof von Sepp Spießberger. Neben guter Bewirtung gab es sogar Live-Musik. Sonntags war dann leider die Rückreise fällig.

Im nächsten Jahr soll die Mehrtages-Wanderfahrt vom 17.5. bis 25.5. an die Ostsee, mit Standquartier Kühlungsborn, gehen.

Katharinenkirche Oppenheim

TRAUTHEIM (eb). Wenn man von Worms nach Oppenheim kommt, sieht man schon aus der Ferne die Katharinenkirche über dem Ort. Sie war das Ziel des Ausfluges der Vereinigung Trautheimer Bürger am 20. April unter Leitung von Georg Zimmermann. In den dreißiger Jahren war er als junger Baumeister jahrelang mit der Wiederherstellung des Westchors betraut und wurde somit einer der besten Kenner dieser schönen gotischen Kirche. Das Bauwerk beeindruckt selbst einen flüchtigen Beschauer, die Trautheimer wurden jedoch auf viele kleine Schönheiten hingewiesen. Im Mittelpunkt standen die farbigen Kirchenfenster im hohen Westchor, in den letzten 20 Jahren entstanden, im Ostchor und Langhaus teils noch aus dem 15. Jahrhundert. Da die älteren Fenster gerade renoviert worden sind, zeigten besonders sie bei dem herrlichen Sonnenwetter ihre glutvolle Farbenpracht. Die berühmte "Oppenheimer Rose" erstrahlte in ganzer Schönheit und bewies wie das hohe Bibelfenster, das Wappenfenster oder das Passionsfenster mit den vielen erzählenden Bildern den hohen Stand der mittelalterlichen Farbfensterkunst.

Georg Zimmermann wies abschließend noch auf einige besonders schöne Grabmale aus der Zeit der Gotik und der Renaissance hin. Auf der Rückfahrt wurde in Hofheim/Ried die katholische Kirche von Balthasar Neumann besichtigt. Diese kleine barocke Kirche bildete einen starken Kontrast zu Oppenheim. Die Beschauer erfreuten sich des kleinen hübschen Gotteshauses mit den drei sich gut einfügenden Altären. Es war ein wohlgelungener Ausflug durch die frühlingshafte Natur, bei dem es wieder viel Schönes und Interessantes zum Beschauen gab.

Nicht umsonst werben viele unserer Inserenten seit über 10 Jahren in jeder Ausgabe der Mühltal-Post

Sagen Sie unseren Inserenten, daß Sie ihr Angebot aus der Mühltal-Post kennen!

Plakate
auch in kleinsten Mengen. Sofort!
Mühltal-Post
in den Gänsäckern 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 /148081

Senioren im Pompejanum

TRAISA (eb). Der Seniorentreff Traisa besuchte am 11. Juni 96 das Pompejanum in Aschaffenburg und die Altstadt von Seligenstadt.

Das Pompejanum ist der Nachbau einer römischen Villa, wie sie in Pompeji ausgegraben worden ist. Das Gebäude in Aschaffenburg, das 1848 zum ersten Mal vollendet wurde, hat mittlerweile auch schon eine wechselvolle Geschichte. Noch im alten Jahrhundert waren bereits verschiedene Renovierungen nötig, und im zweiten Weltkrieg wurde es weitgehend zerstört. In 40-jähriger Arbeit wurde es im wesentlichen Teil, nämlich dem Erdgeschoß, wiederhergestellt, und strahlt nun in neuer Pracht, strahlt vor allem an einem Sonnentag, wie ihn die Besucher aus Traisa erwischt hatten.

Gebäudereste aus der Römerzeit sind selbst in unserer Gegend nicht selten. Erinnert sei an die Haselburg bei Höchst-Hummetroth, die der Traisaer Seniorentreff vor einem Jahr besucht hatte. Was aber all den Grundmauern, Säulen und Statuen fehlt, ist die Farbe. Die Bemalung der Wände und Gegenstände war darum eine der großen Sensationen, die sich den Ausgräbern in Pompeji zeigten. Die Stadt Pompeji war 79 n.Chr. bei einem Ausbruch des Vesuvs von einer meterhohen Ascheschicht zugeschüttet und damit so konserviert worden, wie sie am 24. August 79 gewesen war.

Ist schon das Bauwerk beeindruckend - das Tageslicht strömt nicht durch Außenfenster, sondern über die Innenhöfe herein - , so sind die feinen Bemalungen überwältigend schön. Sie sind umso wertvoller, als die Originale in Pompeji selbst Luft und Witterung nicht standgehalten haben und seit den Ausgrabungen zusehends verschwinden. Die lebendige Führung von Frau Lydia Reus trug dazu bei, das tägliche Leben im Römerreich vorstellbar zu machen.

Im mittelalterlichen Seligenstadt, sozusagen 8 Jahrhunderte später und 11 Jahrhunderte vor unserer Zeit, aber doch bei einem kühlen Bier von heute, klang der schöne Tag aus.

Traisaer Angler grillen

TRAISA (eb). Zum Grillfest laden die Traisaer Angler für den 13. und 14. Juli 1996 ein. Dieses Fest findet in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Kleintierzuchtanlage am Traisaer Waldsportplatz statt, weil die Reitanlage am Fürthweg nicht mehr zur Verfügung steht. Ein großes Zelt ist aufgebaut. Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 16.00 Uhr. Sonntags schließt sich um 10.00 Uhr der Frühschoppen an. Unter anderem werden als Spezialitäten frisch geräucherte und gebratene Forellen angeboten. Jeder Interessierte ist zum geselligen Zusammensein herzlich wilikommen.

Zeitungsträger/in
für unser Objekt **Mühltal-Post** in Traisa
gesucht.

Arbeitszeit 1 x monatlich wenige Stunden bei gutem Verdienst. Geeignet für Schüler (ab 14 J), Studenten, Hausfrauen oder Rentner.

Bei Interesse rufen Sie an
14 80 81 (Herrn Reinehr)

Reinehr VERLAG
Postfach 2101 • 64359 Mühltal
Telefon 06151/148081
Telefax 06151 / 145413

Fernsehen wird zum Erlebnis.
Metz
100 Hertz flimmerfrei und augenschonend
Super-Flatline-Bildröhre
LUX-Kontrastautomatik
TOP-MEGATEXT
Dolby-Surround anschließbar

Carat SF 100 MT Stereo

50 Jahre ELEKTRO Schuchmann
Interfunk Fachgeschäft
64367 Mühltal, Bahnhofstraße 40, Telefon 0 61 51 / 1 42 19

NACHHILFE
Schlechte Noten im Zeugnis?
Nur durch intensives Lernen in den **Sommerferien** kann die **Nachprüfung** erfolgreich bestanden werden.

Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
Beratung und Anmeldung
Mo. - Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 06151 / 144943
oder 069 / 598149
PRIVATE LERNHILFE
Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

TEMPEL
Wir führen für Sie aus:
- Baderneuerungen
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Kundendienst
- Dachrinnenerneuerung, Reparatur, Säuberung
- Wasserbehandlung
- Kanalreinigungen
- Kernbohrungen

H.J. TEMPEL
Ludwigstr. 52-54 • 64367 Mühltal (OT Traisa)
Telefon 0 61 51/14 77 44 • Fax 14 56 27

Aus den Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Keller-Club (ab 1. Schuljahr) > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 17.30 Uhr, Jugendgruppe (NEU) > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis

Jeden Dienstag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochs-Treff
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kinder-Treff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Konfi-Treff
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

CVJM-Mitarbeiterkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

01.07. Montag > 20.00 Uhr, Vorstandssitzung

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenkreise

Jeden Montag > 14.30 Uhr und 16.30 Uhr, Anfänger > 17.30 Uhr, Fortgeschrittene (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis

17.07. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

02.07. und 16.07. dienstags > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis

09.07. Dienstag > 19.30 Uhr, Wandern (Treffpunkt Gemeindehaus)

Konfirmanden

Jeden Dienstag > 16.00 Uhr, Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien)
02.07. Dienstag > 15.00 Uhr, gemeinsame Radtour zum Haus Burgwald ab Feuerwehrhaus
09.07. Dienstag > 8.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, Ausflug nach Worms

Mutter-Kind-Kreise

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff

03.07. Mittwoch > 14.30 Uhr, Quiz- und Rätselnachmittag

Kindergarten

09.07. Dienstag > Kindergarten wg. Putztag geschlossen > 22.07. bis 16.08. Sommerferien

Evangelische Gemeinde Traisa

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Jugendraum

Bibelstunde

08. und 22.07. montags > 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Seniorengymnastik

02. und 16.07. dienstags > 15.00 Uhr im Gemeindesaal
11.07. donnerstags > 15.00 Uhr im Gemeindesaal
GRUPPE = Pfadfindermeute
Jeden Donnerstag > 16.00 Uhr, im Jugendraum (außer in den Ferien)

Jugendclub

Jeden Montag > 18.00 Uhr, Zusammenkunft in den Jugendräumen (außer in den Ferien)

Konfirmanden

Der erste Konfi-Unterricht findet am 2. Juli von 15.30 bis 17.00 Uhr statt. Weitere Unterrichte am 09. und 16. Juli. Während der Sommerferien kein Konfirmanden-Unterricht.

Mutter-Kind-Treff

Montag bis Donnerstag > tägl. 10.00 Uhr, Treffen

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Mutter- Kind-Spielkreis

Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Junge Erwachsene Gruppe

Jeden Montag > 18.00 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Jugendchor "Kirchenmäuse"

Jeden Mittwoch > 19.15 bis 21.00 Uhr, Probe im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Kinderchor "Kirchenmäuse"

Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 15.00 Uhr > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Kinderchor FR

06.07. Samstag > 17.30 Uhr, Kinderchorprobe
13.07. Samstag > 17.30 Uhr, Kindergottesdienst

Frauenhilfe NB

10.07. und 31.07. mittwochs > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR

10.07. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB

02.07. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Kirchenvorstand FR

30.07. Dienstag > 20.00 Uhr, Vorstandssitzung

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Teenkreis

Jeden Montag > 18.30 Uhr, Treffen

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibelstunde

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr

Hauskreis I

Donnerstags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Hauskreis II

Donnerstags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr

Sportgruppe

Jeden Freitag > 18.30 Uhr, Sport in der Turnhalle

Mini-Club

Jeden Mittwoch > 9.30 Uhr, Mutter-Kind-Gruppe
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Kindertreff fährt in einen "Projektgarten"

NIEDER-RAMSTADT (cf). Am Montag, den 13. Juli, fährt der Kindertreff der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt in den Projektgarten des Bayer. Landesverbandes für Vogelschutz in Stockstadt.

Dort gibt es viel zu entdecken: z.B. einen Waldbienenpilz, Nistkästen oder eine Kräuterspirale. Als Höhepunkt wird es auf einem Lehmofen selbstgebackene Brötchen mit Kräuterbutter geben. Die Kosten für den Eintritt und einen kleinen Imbiß betragen 7,- DM. Auch Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen mitzufahren; es sollen möglichst Fahrgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen bitte an Gemeindepädagogin Christa Hermann, Schillerstraße 15, Tel. 147850.

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

07.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Gemeindefest, anschließend > 10.30 Uhr, Gemeindeversammlung > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
13.07. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
14.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
21.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
28.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach

Evangelische Gemeinde Traisa

07.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
14.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindersegnung und Posaunenchor
21.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst
28.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

07.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
14.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
21.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
28.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

14.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
28.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Lazarusgemeinde der Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Donnerstag > 19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzandacht > 17.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
Jeden Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
13.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen

National Parks bei den Senioren

TRAISA (eb). Am 28.5.96 berichtete Diethard Braun aus Traisa beim Seniorentreff über seine Reise durch einige National Parks im Westen der USA. Die mit den Dias vermittelte Schau von grandiosen Naturpanoramen fing eigentlich schon auf dem Hinflug nach San Francisco an, wo der Vortragende einen besonders klaren Tag "erwischt" hatte und Luftaufnahmen von Grönland erhielt, wie man sie selten sieht. Der Flug gegen die Drehrichtung der Erde fand trotz 13-stündiger Dauer ganz am Tage statt.

In San Francisco stand das Wohnmobil bereit, das dem Ehepaar Braun als Fortbewegungsmittel und als urgemütliche Unterkunft diente. Kaum Verkehr, erstklassige Straßen, saubere Camping-Plätze mit viel Raum für jedes Fahrzeug, eine auch vor dem Abfall der Zivilisation sorgfältig geschützte Natur - das waren die Rahmenbedingungen der Reise, vergoldet durch die überwältigend schöne Laubfärbung des "Indian summer", der herbstlichen Jahreszeit, in der die Reise stattfand.

Nicht nur das Laub, auch die Felsen, die in der oft trockenen Landschaft zutage traten, sorgten für Farbe. Dabei bot der zuerst besuchte Yosemite-Park eine Besonderheit mit seinen Granit-Felsen, im Gegensatz zum Sandstein der anderen Parks. Zion, Bryce-Canyon, Dixie National Forest, Arches, Colorado, Grand Canyon, Monument Valley sind Beispiele der besuchten Parks.

Freilich hat der Deutsche bei dem Wort "Park" einige Schwierigkeiten, wenn ihm dabei der Prinz-Emil-Garten oder ein anderer Stadtpark einfällt. Er sollte eher die Ausdehnung des Saarlandes oder gar des Landes Hessen in seine Vorstellungswelt einprogrammieren. Die Summe der National Parks übersteigt die Fläche der Bundesrepublik Deutschland bei weitem.

Die seltsame Mischung aus Dank, Freude und Trauer beim Publikum: Dank für die Freude, ein schönes Stück Erde sehen zu können, gepaart mit der traurigen Einsicht, eine ähnliche Reise selbst nicht mehr machen zu können.

Seefahrer-Camp 1996

MÜHLTAL (eb). Seefahrer-Camp, das ist das Motto des diesjährigen Zeltlagers des Starkenburger Gemeinschaftsverbandes. Es ist für Mädchen und Jungen von 9 - 12 Jahre und findet in der Zeit vom 6. - 16. August 1996 in Pulverdingen statt. Es sollen gemeinsam verschiedene Geländespiele und Bastelarbeiten durchgeführt werden. Auch wird in der Bibel gelesen und es wird viel Spaß geben. Die Kosten für die Freizeit betragen DM 270,-. Weitere Infos gibt es bei Stefan Steiger, Telefon 06151/84091.

Jugendfreizeit an der Ardèche

NIEDER-RAMSTADT (cf). Am 14. Juli treffen sich um 18 Uhr die Teilnehmer an der Ardèche-Fahrt der Evang. Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt zur Vorbesprechung im Gemeindehaus, Schillerstraße 15. Auch Eltern sind herzlich eingeladen. Für die Fahrt vom 13. bis 27. August 1996 sind noch einige Plätze frei. Näheres bei Gemeindepädagogin Christa Hermann, Tel. 147850.

Diakoniestation bietet Kurse für pflegende Angehörige

MÜHLTAL (eb). Wie im letzten Herbst bietet die Diakoniestation Mühltal im September Pflegekurse für Menschen an, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen. In zehn Doppelstunden wird das Fachpersonal der Station jeweils dienstagsabends um 19.00 Uhr eine Einführung in die Krankenpflege geben. Neben der notwendigen Theorie liegt der Schwerpunkt des Kurses in den reichhaltigen praktischen Übungen, so daß aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist. Im Einzelnen geht es um den Kranken und seine Umgebung, Lagerung, Betten, Krankenbeobachtung, Zweiterkrankungen durch längere Bettruhe, Medikamentenpflege und Ernährung, Muskeltraining für Langzeitkranke, Umgang mit Schwerkranken, Pflegehilfsmittel sowie Sterbebeistand. Die Kursgebühr beträgt 120 DM pro Person und wird in der Regel von der Pflegekasse wieder erstattet. Zum Abschluß erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Anmeldungen und nähere Informationen unter Telefon 14 50 50 (Diakoniestation) oder 14 50 02 (Dr. M. Göbel).

"Gospelweekend"

TRAISA (cf). Die Evang. Kirchengemeinde Traisa veranstaltet vom 13.-15. September ein ganz besonderes Wochenende für alle Leute, die gerne einmal alte und neue Gospels singen würden. In Flockenbusch, einer Tagungsstätte bei Wald-Michelbach im Odenwald, wird man singen, schnipsen, grooven, Spaß an der Musik haben. Eingeladen sind alle ab 14, die sich zu singen trauen oder bisher noch nicht. Geleitet wird das Wochenende von einem Team junger Leute mit Pfarrer Andreas Klein.

Anmeldungen und Infos gibt's im Gemeindebüro in der Goethestraße 7 in Traisa. (Telefon 14212 oder 913455. Bitte schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt.

Musikalischer Abend in der Kirche

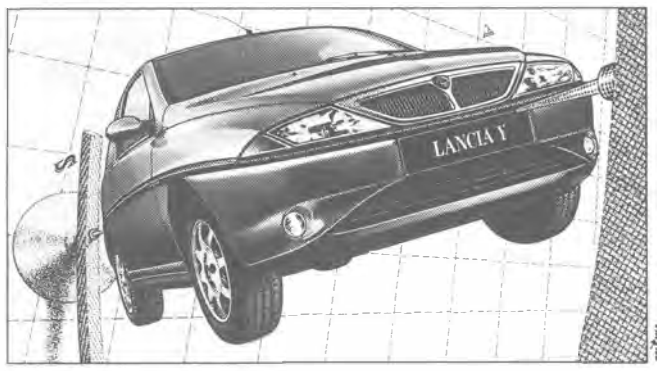
TRAISA (fb). Am 14. Juli findet um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirche Traisa ein musikalischer Abend mit Orgelmusik, einem Instrumentenensemble und dem Traisaer Kirchenchor statt. Die musikalische Leitung hat Oswald Bill. Auf dem Programm stehen Chor-, Instrumental- und Orgelwerke von Meistern verschiedener Epochen.

Rasenmähen an der Kirche

TRAISA (cf). Die Evang. Kirchengemeinde Traisa sucht einen hilfsbereiten Menschen, der sich vorstellen könnte, im Außengelände des Kindergartens in den Sommermonaten alle 14 Tage einmal den Rasen zu mähen. Das dauert eine gute Stunde, ein Motorrasenmäher ist vorhanden. Diese Arbeit wurde bisher immer von einer Gartenfirma gemacht, doch die Gelder sind auch hier nun begrenzt. Infos gibt's bei Pfarrer Klein, Tel. 14212 oder 913456.

JAAAH!
AKTION
GROSS-FOTOS
20x30cm
1,99
von Ihren schönsten Negativen
• Klasse Bilder • Superpreis •
FOTO-VIDEO
Schäfer
Schloßgartenstraße 13
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Tel. 06151 / 14378

Die neue Sicht der Dinge.



Lancia Y. Erleben Sie den Lancia Y 1.4 LX. Sein avantgardistisches Design, seine Technik und Eleganz. Bei einer Probefahrt ganz in Ihrer Nähe. Sicherheit: Fahrerairbag, Gurtstraffer vorn, ABS, Seitenaufprallschutz. Komfort: elektrische Fensterheber vorn, asymmetrisch geteilte Fondsitzbank, Kopfstützen hinten, Alcantara-Innenausstattung. Leistung: 1.370 cm³, 55 kW (75 PS), 168 km/h.

Lancia Il Granturismo

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile • Service Autohaus Bartram
seit 1960 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt • Odenwaldstraße 9 • Telefon 0 61 51 / 14 60 22

Aus den Kirchengemeinden

Total Normal in der Katholischen Kirche

NIEDER-RAMSTADT (eb). Ein wahres Feuerwerk erlebten die Besucher des 11. Total Normal Festivals in der Katholischen Kirche Nieder-Ramstadt. Die englische "Vocal Band" und die Folk-Rock Formation "Why?" dokumentierten auf eindrucksvolle Weise, wie sich Jugendliche heutzutage Kirchenmusik wünschen. Mit ihrer Mischung aus mitreißenden Dance- und Hip-Hop-Grooves und Irish-keltischen Rhythmen brachten diese die überwiegend 13- bis 16-jährigen Teenager zum kochen. Jugendliche tanzten, hüpften feiernd durch das Gotteshaus. Daß aber die Musiker nicht nur beabsichtigten gute Stimmung zu erzeugen, bewiesen die Glaubensinhalte ihrer Lieder. Dave Silver, der Leiter der Vocal Band bringt es auf den Punkt: "Wir reden in der Sprache, die die Kids auf der Straße und den Partys verstehen. Ihnen das Evangelium zu erzählen, das ist wirklich Fun".

Jugendliche Zuhörer bevölkern die katholische Kirche in Nieder-Ramstadt.

peter-foto

Der Vorsitzende des Katholischen Pfarrgemeinderates Erich Maurer begrüßte die ca. 400 Jugendlichen. Er betonte, daß er sich auch weiterhin dafür einsetzen werde, daß die Total Normal Veranstaltungen in der Katholischen Kirche stattfinden können.

Bernd und Barbara Schweinfurth, Annette Heppenheimer, Frank und Katja Binder, Irmgard Herrmann, Ivonne Horsinka, Thomas Langner, Silke Schließmann, Ingo Mörl und Sabine Dächert hatten die Veranstaltung vorbereitet. Cornelia Becker vom EC-Jugendbund und Frank Binder von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde führten durch das Programm.

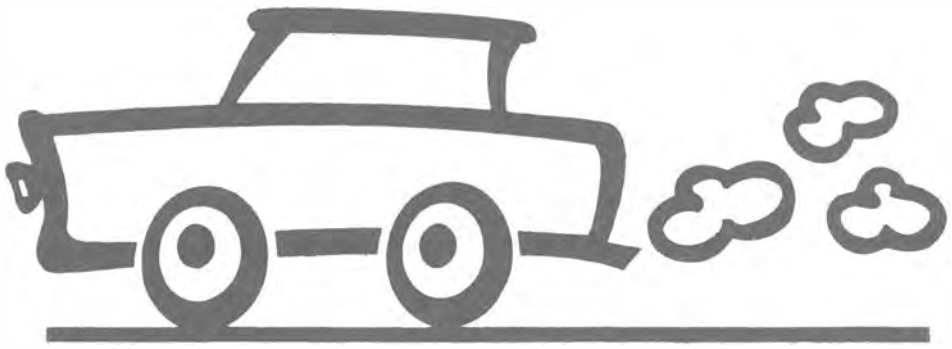
Die Irish-Folk Band "Why?" eröffnete das Fest. Die Vocal-Band folgte. Die Vocal Band ist ein Bandprojekt. Jedes Jahr bewerben sich in England junge Musiker aus Jugendverbänden, Kirchen und Gemeinden, um in einem diakonischen Jahr in Schulen, Kneipen und auf Straßen Jugendlichen auf musikalische Weise das Evangelium zu verkündigen. Der Stil der Gruppe ändert sich jedes Jahr, je nachdem welche Musiker gerade mitspielen. Die Anforderungen an die Teilnehmer sind enorm hoch.

Thomas Langner auf der Trompete überzeugte durch das irische Greenleaves. Neben den musikalischen Höhepunkten war auch die Verlosung eines Discmans angesagt. Die Veranstaltung wurde abgeschlossen durch eine beeindruckende Überblend-Diameditation über Irland, zusammengestellt von Katja Binder.

Seit 1989 gibt es den Mühltaler Arbeitskreis "Total Normal". Der ökumenische Mitarbeiterkreis möchte zur Erneuerung der Kirche beitragen. Verstaubten Klischees sollen die Kraft und die Hoffnung des Evangeliums gegenübergestellt werden. Jugendliche mit allen ihren Sorgen und Ängsten, aber auch ihren Hoffnungen sind ernst zu nehmen. Daraus entwickelte sich der Wunsch eine Begegnungsstätte zu schaffen. Musik spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie spiegelt die Lebenswelt Jugendlicher am ehesten wieder. Mindestens zweimal im Jahr findet das "Total Normal" Fest in einer Mühltaler Kirche statt. Größere Veranstaltungen mit inzwischen bis zu 1.000 Besuchern werden nach Darmstadt in größere Kirchen verlegt. Der ökumenische Jugendarbeitskreis wird im Oktober ein weiteres Total Normal Fest in der Evangelischen Kirche in Traisa veranstalten. Darüber hinaus wird im November ein Poporatorium mit Adrian Snell aus London in der Pauluskirche aufgeführt. Hierfür werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Im Dezember ist in der Stadtkirche Darmstadt eine Aufführung des Weihnachtsspiels zur Zeit des Mittelalters geplant.

Ford

Und wann bekommen wir Ihren?



Bleiben Sie auch bei Sommersmog mobil, bringen Sie uns Ihr altes Auto und kassieren Sie: Bis zu **4000 Mark** beim Kauf eines neuen Ford*.

Also: Kommen Sie zu uns!

Ihr altes hat keinen gereg. Kat und ist mindestens 3 Monate auf Sie zugelassen.
Ab sofort! auch für Fiesta Modelljahr 96 gültig (außer Fiesta 1.25 l u. Fiesta 1.4 l)

z. B. Fiesta Focus 1.3 l, 37 kW (50 PS)
Listenpreis 18 350.– (zzgl. Transport), monatl. Leasingrate 149.–,
Leasingsonderzahlung 6000.–, Leasingzeit 24 Monate, Gesamtfahrleistung 20 000 km

Ford. Die tun was.

Auch sonntags Besichtigung von 10–17 Uhr (außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten kein Verkauf, keine Beratung).

IHR AUTOHAUS
AM MESSPLATZ GMBH
Darmstadt, Marburger Straße 18, Telefon 06151/97890

Institutionen in Mühltal

Gemeindefest mit musikalischen Leckerbissen

MÜHLTAL (TR). Wo Clemens Bittlinger in einer Kirche auftritt, herrscht Andrang wie an Weihnachten. Der Pfarrer und Liedermacher macht mit seinen Begleitmusikern David Plüß und Helmut Kandert christliche Popmusik und ist mit seinen Liedern und Balladen seit über zehn Jahren unterwegs. Seine Lieder und Texte sprechen von der Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung, treffen oft entlarvende Aussagen auch gegenüber seinem Publikum, das gewöhnlich von seiner musikalischen Klasse begeistert ist, dem er aber auch - ohne belehrenden Unterton - Impulse zum lebendigen Christsein mitgeben will.

David Plüß ist Profimusiker aus der Schweiz und setzt mit E-Piano und Synthesizer musikalische Akzente. Helmut Kandert ist virtuoser Perkussionist aus Würzburg. Die Gruppe setzt mit einem Konzert am 7. Juli, 20 Uhr, den musikalischen Höhepunkt beim Fest der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt.

"Hände werden beim ganztägigen Gemeindefest eine besondere Rolle spielen: Hände mit denen man schaffen, spielen, fühlen, sprechen, pflegen, loben, deuten, helfen, beten, drohen, schaden kann. Um 9.30 Uhr ist Auftakt bei einem Familiengottesdienst in der Kirche, dem sich um 10.30 Uhr eine Gemeindeversammlung anschließt. Währenddessen feiert der evangelische Kindergarten sein eigenes Fest.

Ab 12 Uhr gibt es Mittagstisch im Gemeindehaus Schillerstraße. Unterhaltung, Spiel und Spaß bieten Spielbuden und Wettbewerbe für die kleinen Besucher in der gesperrten Schillerstraße. Zum Kinderflohmarkt sind alle Kinder bis zu vierzehn Jahren eingeladen, die alte Stücke gegen neue tauschen wollen. Dazu gibt es leckere Angebote für Essen und Trinken. Dem Motto gemäß gibt es eine "Fühlstraße", die Theatergruppe "Laufmasche" und die musikalischen Gemeindegruppen spielen, singen und musizieren im Gemeindehaus. Dort gibt es bis 16 Uhr auch Kaffee und Kuchen.

Clemens Bittlinger mit der Gitarre und seine Begleitmusiker.

Foto: mp/TR

Vergleichen Sie, welche Reaktionen auf Anzeigen in der Mühltal-Post erfolgen.

Suche feuchte Wohngemeinschaft

Als Lebensraum benötige ich feuchtes Grünland, gerne mit Senken und Mulden, genauso wie etwa der Große Brachvogel, oder der seltene Moorfrosch.

Kiebitz- Vogel des Jahres 1996

Ausführliche Informationen liefert Ihnen die neue **Broschüre "Der Kiebitz"** Gleich anfordern bei

NABU
OG Nieder-Ramstadt
Alte Darmstädter Str. 30
64367 Mühltal
Tel. 06151/146944
Bitte DM 5,- in Briefmarken beilegen.

Werdegang und Organisation der Diakoniestation

MÜHLTAL (eb). Seit dem 1. Januar 1994 heißt unsere Mühltaler Diakoniestation nun offiziell "Evangelischer Kirchlicher Zweckverband Diakoniestation Mühltal". Natürlich macht sich niemand die Mühe, diesen Zungenbrecher tagtäglich auszusprechen, man spricht einfach weiter von "Der Diakoniestation", und das ist auch gut so. Aber was sich hinter der Neuorganisation unserer Station verbirgt, was anders ist als früher, das wissen eigentlich nur diejenigen, die täglich damit zu tun haben: Patienten, Angehörige, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, Kostenträger etc.... und natürlich diejenigen, die eine der Informationsveranstaltungen der Station besucht haben, zuletzt am 14. Februar vor der Parkinsonvereinigung Mühltal. Doch wie wurde aus der Sozialstation eine Diakoniestation? Bis 1976 gab es die Sozialstation Nieder-Ramstadt, die seit der Gebietsreform '78 Sozialstation Mühltal hieß. Die Trägerschaft lag bei der bürgerlichen Gemeinde. Hier war eine Schwester angestellt, die die Alten und Kranken in Nieder-Ramstadt, Trautheim und Waschenbach versorgte. In Traisa gab es die Evangelische Schwesternstation in Trägerschaft der Kirchengemeinde, hier arbeitete zunächst Schwester Lona Graffert, später (und bis heute) Schwester Heide Jansen Auch in Nieder-Beerbach gab es eine Schwesternstation, seit Jahren werden die Patienten hier bis heute von Schwester Sigrid Butina-Allmann versorgt. Pfarrer Dr. Friedrich Dreißigacker hatte damals die Idee, aus diesen drei Stationen eine "Diakoniestation Mühltal" zu gründen. Zunächst waren leider nur die Kirchengemeinden Traisa und Nieder-Beerbach für die Trägerschaft zu gewinnen, doch auch das schreckte Dr. Dreißigacker nicht und so wurde die Diakoniestation 1982 gegründet, wobei die Geschäftsführung in den nächsten 12 Jahren in Händen des Kirchenvorstandes in Traisa lag. Symbol der Diakonie ist das blaue Kronenkreuz, mittlerweile auch auf den Dienstwagen der Station zu bewundern. Gepflegt wird grundsätzlich jeder, ob evangelisch, katholisch, konfessionslos oder andersgläubig. Die Schwestern und Pfleger sind dabei bemüht, sich nicht nur um das Wohl der Patienten, sondern auch um die nächsten Angehörigen zu kümmern, soweit das in ihren Möglichkeiten steht. Darüber hinaus haben die Schwestern gute Kontakte zu allen Mühltaler Seelsorgern und niedergelassenen Ärzten. Das erleichtert gerade für die Patienten vieles und ist einer der Gründe, warum die Mitarbeiter der Station oftmals der wichtigste Bezugspunkt für die Patienten außerhalb der eigenen Familie und des engsten Freundeskreises sind. Wenn es Probleme gibt - die Schwester weiß oft Rat und Hilfe. Die Vorstandsvorsitzenden, früher Geschäftsführer genannt, arbeiten seit 1982 bis heute unentgeltlich. Zudem ist bis heute der Verwaltungsaufwand sehr gering. Die hier freiwerdenden Mittel kommen den Patienten zugute. Beispielsweise verleiht die Station bis heute Pflegehilfsmittel wie Betten, Nacht- und Rollstühle, Antidekubitusmatratzen und anderes an ihre Patienten kostenlos. Außerdem darf es den Schwestern nicht an der nötigen Zeit fehlen - Pflege mit der Stoppuhr gibt es in Mühltal nicht. Doch zurück zum Aufbau der Station: Wegen der Trägerschaft der Diakoniestation verbrachte der Kirchenvorstand in Traisa oft ganze Vorstandssitzungen mit diesem Thema. Zudem waren die Traisaer Pfarrer Dreißigacker und Läpple Jahr für Jahr als Vorstandsvorsitzende mehr mit Aufgaben der Station belastet, und das, obwohl sie wie jeder andere Gemeindepfarrer noch eine Kirchengemeinde leiten mußten. Der Teilhaushalt "Diakoniestation" wuchs Jahr für Jahr und betrug zuletzt gut 50 % des Gesamthaushaltes der Kirchengemeinde Traisa. So beschloß der Kirchenvorstand in Traisa, daß dieses Modell der Trägerschaft auf Dauer für die Kirchengemeinde Traisa nicht mehr tragbar ist. Nach langwierigen Überlegungen und mit dem Einverständnis der anderen evangelischen Kirchengemeinden Mühltals entschloß man sich zur Gründung eines Zweckverbandes, so daß jetzt die Kirchengemeinden Frankenhausen, Nieder-Beerbach, Nieder-Ramstadt und Traisa Träger dieses "Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Diakoniestation Mühltal " sind. Der Vorstand des Zweckverbandes besteht jetzt aus je zwei ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der vier beteiligten Kirchengemeinden. Daneben besteht wie bisher ein Kuratorium, vergleichbar mit einem "Aufsichtsrat", das ebenfalls ehrenamtlich arbeitet. Wer Mitglied in diesen Organen ist und wie ihre Aufgaben sind, welche Menschen in der Station arbeiten und wovon die Station lebt, das soll Thema der nächsten Ausgaben werden.

Sagen Sie unseren Inserenten, daß Sie ihr Angebot aus der **Mühltal-Post** kennen!

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Handball-Spielgemeinschaft TGT 1879 und TSG 1848 mit Höhen und Tiefen

TRAISA (eb). Die Handballsaison ist zu Ende. Die Turngemeinde Traisa bildet schon seit einigen Jahren mit der TSG 1846 Darmstadt eine Spielgemeinschaft, die zum festen Stamm der Kreisklasse A zählt. Die 1. Mannschaft, die die vergangene Saison mit dem 3. Tabellenplatz abgeschlossen hatte, erhoffte sich erneut ein Mitspielen in der Tabellenspitze. Doch leider verlief die Saison völlig anders als erwartet. Der Verletzungsteufel ging durch die ganze Mannschaft, so daß sich die Spielgemeinschaft kurz vor Weihnachten ungewohnt am Tabellenende wiederfand. In der Winterpause konnten alle Spieler ihre Verletzungen auskurieren. Das Team trat wieder komplett an und konnte sich nach vorne arbeiten. Am Ende war der 9. Platz die Belohnung, wenn auch der Wunsch der Mannschaft, den 8. Tabellenplatz zu erreichen, nur knapp verfehlt wurde. Man hatte immerhin noch 13:27 Punkte erreicht.

Die zweite Herrenmannschaft hatte nach dem Wechsel zahlreicher Spieler aus der letztjährigen A-Jugend ein hartes Lehrjahr vor sich. Nach einigen Wochen war allen klar, was es bedeutete, aus dem Jugendbereich in eine Aktivenklasse zu wechseln. Gegen etablierte und erfahrene Mannschaften hagelte es Niederlagen, die es auch in der Höhe in sich hatten. Doch Kameradschaft und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft waren ungebrochen. Einige ältere und erfahrene Spieler konnten zum Mitspielen gewonnen werden, was den jungen Handballern sichtlich half. Die Spiele wurden nun ausgeglichener, die Ergebnisse plötzlich knapper. Wenn man auch bei Rundenschluß in der Kreisklasse B den letzten Tabellenplatz belegte, so stimmt doch die Entwicklung der letzten Wochen optimistisch für die kommende Saison.

Es konnte auch eine neue C-Jugend aufgebaut und für die Saison 1995/96 gemeldet werden. Gleich zu Beginn gab es bei einem Turnier in Blinkenbach bei Gießen einen unerwarteten 4. Platz. So ging es mit viel Selbstvertrauen in die Runde. Teilweise mußte man sich mit sehr erfahrenen und gut eingespielten Mannschaften auseinandersetzen. Die Jungen hielten sich wacker und konnten in 12 Spielen immerhin 4 mal das Feld als Sieger verlassen. Bei 2 weiteren Unentschieden schloß die Mannschaft ihre erste Saison mit beachtlichen 10:14 Punkten ab.

NUR + TUI AGENTUR

Mühltal REISEBÜRO

Mit dem SUPER SOMMER SPECIALS
zu den 64 schönsten Zielen in Europa.
ab 399,-DM mit Lufthansa
z.B: Brüssel, Kopenhagen, Lyon, Marseille, Nizza, Paris, Toulouse, Birmingham, Guernsey, London, Manchester, Amsterdam, Graz, Linz, Wien, Basel, Genf, Zürich, Prag, Budapest
Hotline: 06151-910189
JEDEN FREITAG LAST-MINUTE-ANGEBOTE
Wir beraten Sie gerne !
Eberstädterstr. 4, 64367 Nieder-Ramstadt, Tel. + Fax. 06151/14312 Tel. 910189
Parkplätze direkt vor dem Büro.

SV 1911 hob spielend ab - Ein strahlendes Spielfest

TRAISA (eb). Am 9. Juni 1996 veranstaltete der SV 1911 Traisa zum dritten Mal sein Spielfest auf dem Waldsportplatz in Traisa. Dem Spielfest liegt eine bundesweite Idee zugrunde, die örtlich umgesetzt wird. Rechtzeitig zu Beginn um 11.00 Uhr riß auch die Wolkendecke auf und die Spiele konnten bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Neben dem immer umlagerten Schminkstand (Katzen, Schmetterlinge und die Bundesfarben waren Trumpf), schwitzten insbesondere die Väter beim Mülltonnenparcours, wobei es ganz gruselig wurde, wenn der Deckel zu war. Büchsenwerfen, Hüpfburg, Flossenlaufen und nicht zuletzt der Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, bei dem es für die fünf ersten Plätze wertvolle Sachpreise zu gewinnen gibt, waren weitere Höhepunkte des Tages. Dank der guten Thermik stiegen die Ballons so hoch, daß sie bald mit bloßem Auge nicht mehr zu erkennen waren. Nun sind alle gespannt, welcher der circa 400 gestarteten Ballons die weiteste Strecke zurückgelegt hat. Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen oder Gewinner soll noch vor den Sommerferien erfolgen.

Kindergruppe und Erwachsene zeigten Ausschnitte aus ihrem Jazzdance- und Aerobic-Programm und luden die Gäste ein, sich aktiv zu beteiligen. Eine Bambini-Fußballmannschaft warb in einem Freundschaftsspiel für den Fußballsport in einem Spiel gegen die Sportgemeinschaft Rohrbach-Modau.

Schnappschuß beim Spielfest auf dem Waldsportplatz.

peter-foto

Das Spielangebot und gute Wetter machten auch Hunger und Durst, die im Schatten großer Marktschirme gestillt werden konnten, dafür schwitzen an den Ständen viele fleißige Helferinnen und Helfer und versorgten die vielen Gäste zur vollen Zufriedenheit. Insgesamt konnte eine größere Teilnehmerschar als in den ersten beiden Jahren verzeichnet werden. Dies ist den Verantwortlichen, allen voran Organisator Peter Herold, Ansporn, auch im nächsten Jahr wieder ein Spielfest in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Vereinsmeisterschaften im Turnverein Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (cf). Gut besucht waren die Vereinsmeisterschaften des Turnverein Nieder-Beerbach an der Jahnturnhalle. Vor allem Kinder und Jugendliche nahmen die Gelegenheit war, sich im leichtathletischen Dreikampf in den Disziplinen Laufen, Werfen und Weitsprung miteinander zu messen.

So hatten alle Kinder und auch die Eltern Spaß. Im Anschluß an die Wettbewerbe gab es zahlreiche Spielangebote, die von Groß und Klein rege angenommen wurden. Ein Riesenmikado lockte ebenso wie die Sommerski und verschiedene Ballspiele. Der große Hit war die Schmink- und Glasecke der Vereinsjugend. Schon nach kurzer Zeit hatten Besucher und Teilnehmer mindestens eine gefärbte Nase. Es gab Marienkäfer, Krokodile mit Goldzähnen, Tiger und Jaguare, eben alles, was die kindliche Phantasie erlaubt.

Bei der Siegerehrung wurden die Leistungen nicht nur mit der begehrten Goldmedaille und der Siegerurkunde belohnt. Es gab auch T-Shirts und Sporthemden in Vereinsfarben, Wasserbälle und Spiele für die Kleinsten als Geschenke. Keiner ging nach der Mühe des Tages mit leeren Händen nach Hause. Und dafür, daß der Bauch nicht lange leer blieb, sorgte in bewährter Form das Wirtschaftsteam des Vereins. Der während der Siegerehrung einsetzende Regen ließ die Veranstaltung etwas früher ausklingen als geplant. Für die Veranstalter war es dennoch ein gelungener Nachmittag.

Die neuen und alten Vereinsmeister im Überblick: Kinder bis 4 Jahre: Julian Bauer; Vorschulkinder: Patrick Priester; Schülerinnen 7/S: Christina Merz; Schülerinnen 11/12: Marie-Christin Bittner; Schülerinnen 13/14: Evelina Rutkowska; Schüler 9/10: Steffen Hofferbert; Jugend 15/16: Jochen Pelz; Turner 19/29: Michael Speckhardt; Turner ab 30: Udo Bausch; 3500 m-Lauf Rudi Fuchs.

Sieger bei den Vereinsmeisterschaften

Drei strahlende Sieger von den "Montagskindern" bei den Vereinsmeisterschaften des TV Nieder-Beerbach. Von links: Claudio Ferlito wurde Dritter, Lise Hohlmann Zweite und Julian Bauer holte sich mit 1335 Punkten den ersten Platz.

peter-foto

Was erwarten Eltern und Kinder von einem Sportverein?

Kornelia Itzel referierte bei Deutscher Sportjugend über ihre Erfahrungen bei der TGT

TRAISA (eb). Die Kinder- und Jugendarbeit nimmt bei der Turngemeinde Traisa einen breiten Raum ein. Ist doch fast die Hälfte aller Mitglieder jünger als 16 Jahre. Kornelia Itzel, seit Jahren aktive Übungsleiterin im Kinder- und Jugendbereich, wurde im April zu einer öffentlichen Anhörung der Deutschen Sportjugend nach Bonn eingeladen, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Ihr Thema: Erwartungen an den Sportverein als Schutzraum für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie selbst, ausgebildete Sportlehrerin und Mutter zweier in der TGT aktiver Kinder, konnte sowohl aus Sicht einer Übungsleiterin als auch aus Sicht der Eltern die Erwartungen an die Übungsstunden beleuchten: Im Gegensatz zu früher hat sich das Verhalten vieler Eltern geändert. Sie suchen bereits in sehr frühem Alter für ihre Kinder Möglichkeiten zur guten Entwicklung der motorischen Bewegung und für weitere soziale Kontakte. Nach den Krabbelstuben geschieht dies dann meist in Form von Bewegungsstunden, wie sie bei der TGT in ungezwungener Atmosphäre in der Eltern/Kind-Übungsstunde angeboten werden. Hier fällt es Kindern leichter, Berührungsängste zu überwinden und Spaß am "sich Bewegen" zu bekommen. Erfahrene und ausgebildete Übungsleiter bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und zahlreiche Freiräume für die Kleinen, denen im täglichen Leben so viele Grenzen gesetzt sind. Freie Entfaltungsmöglichkeiten, Auskundschaften, an die Grenzen stoßen u.v.m. können die Kinder in der Sportstunde erleben. Anfangs können die Eltern in der Stunde dabei sein und Einfluß nehmen. Mit zunehmendem Alter werden die Kinder immer selbständiger, wobei der Einfluß der Übungsleiter ständig steigt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie beispielsweise aus ängstlichen Kindern mutige werden, wie zurückhaltende Kinder plötzlich auftauen, Vertrauen auch zu ihnen fremden Personen fassen. Auf einmal ist es selbstverständlich, den Eltern an der Sporthallentür ein Küßchen ins Gesicht zu drücken und sie davonzuschicken. Sie freuen sich darauf, eine Stunde lang alleine und selbständig mit Spaß und spielerisch ihren Körper zu erfahren. Mit dem Älterwerden steigt die Verantwortung der Übungsleiter. Wenn die Kinder dann älter werden, beginnt die Phase der Umorientierung. Das bedeutet, daß die Sportvereine ein breites Spektrum an Sportarten bieten müssen. Nicht nur die Kinder/Jugendliche, sondern auch Eltern erwarten vielfältige Angebote. Eine Gefahr besteht aber darin, daß sie häufig zuviel ausprobieren wollen und sich in ihrer freien Zeit überbelasten. In der Pubertät kann dies dazu führen, daß sie gar nichts mehr machen wollen. Oft liegen zwischen Begabung, Talent und dem Interesse der Kinder Welten. Eltern, die erkennen, daß ihre Kinder sehr sportbegeistert und talentiert sind, erwarten leistungsorientierte Angebote der Vereine. Sie suchen den beratenden Übungsleiter, der neben Freunden und Medien Einfluß nehmen kann auf die Entscheidung ihrer Kinder, weiter Sport zu treiben oder sich aus den Sportgruppen zurückzuziehen. An dieser Schwelle gehen aber nicht selten die Meinungen von Eltern und Kindern auseinander.

Das ursprüngliche Bewegungsbedürfnis ist bei allen Kindern vorhanden, doch kann es bei älteren von dem Bedürfnis nach Bequemlichkeit überdeckt werden. Da sollte der Sportverein sowohl den leistungsorientierten als auch den mehr freizeitorientierten Sport anbieten. Die Konkurrenz auf dem "nicht schwitzenden" Sektor ist groß. Wenn es den Sportvereinen gelingt, sich an den Bedürfnisstrukturen junger Menschen zu orientieren und nicht nur Leistungssport anzubieten, dann wäre sicher auch den Eltern geholfen, die wegen Bewegungsmangelerscheinungen ihrer Kinder früher oder später einen Orthopäden aufsuchen müssen.

Aber auch der leistungsorientierte Sport ist unumgänglich und birgt viele Reize und Erfahrungsmöglichkeiten. Fähige Sportpädagogen gilt es hier einzusetzen, um eine gesunde Entwicklung zu fördern und eine Überforderung oder krankhaften Ehrgeiz zu verhindern. Hier stößt allerdings die ehrenamtliche Tätigkeit der meisten Übungsleiter an ihre Grenzen.

Will der Sportverein seinem Anspruch auf Schutzraum für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gerecht werden, so kann er dies in ganz besonderem Maße, wenn er die Grundlagen im Kleinkindbereich schafft, später ausbaut und erhält. Der Sport kann sich stark prägend auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen auswirken. Er umfaßt den gesamten Menschen in seiner körperlichen und geistigen Entwicklung. Hieraus resultiert der große Unterschied von Sportvereinen zu anderen Trägern der Jugendhilfe. Es können nicht nur Leistungsverhalten und motorische Fitneß, sondern auch Dinge wie Gesundheits-, Gemeinschafts- und Freizeitverhalten im Umgang mit Sport gelehrt und gelernt werden. Wo sonst gibt es so viele nationale und internationale Kontakte wie auf sportlicher Ebene?

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Annegret Pelz verteidigt Titel

Hessische Meisterschaften im Doppelminitramp-Springen

NIEDER-BEERBACH (cf). Die Titelverteidigung von Annegret Pelz (12 Jahre) bei den Schülerinnen vor der Lokalmatadorin Yvonne Schädel (TSV Besse) war die Krönung eines auch sonst erfolgreichen Wettbewerbs für den Turnverein Nieder-Beerbach. In fünf Klassen wurde in Edermünde-Besse um Siege und Pokale gestritten. Fünfmal standen Turnerinnen und Turner des Turnverein Nieder-Beerbach auf den begehrten Plätzen und stellten mit 9 Teilnehmern die größte Vereins-Gruppe überhaupt.

In der Klasse der Schülerinnen, mit 22 Teilnehmerinnen sehr gut besetzt, war die Entscheidung erst mit dem allerletzten Sprung der von Beginn an führenden Yvonne Schädel gefallen. Nach dem Reglement, das die Standfolge im Finale in umgekehrter Rangfolge vorsieht, turnte die bis dahin zweitplazierte Annegret Pelz einen sicheren letzten Durchgang. Die in Führung liegende Yvonne Schädel mußte kontern. Die bessere Haltung und der sichere Stand gaben schließlich den Ausschlag für Annegret Pelz. Charlotte Heller und Verena Bernhardt hatten ihren ersten Einsatz auf Landesebene und belegten Platz 10 und 17.

Die Meisterschaft bei den Schülern hatte einige Überraschungen parat. Daniel Bausch (12) blieb dem neuen Hessischen Meister Christian Massoth (TV Weiskirchen) unerwartet dicht auf den Fersen. Sein Bruder Christian Bausch, mit 8 Jahren der Jüngste im Feld, stellte in allen vier Durchgängen seine Salti so sicher in den Stand, daß er damit Platz drei belegte.

Bei den Jugendturnern hatten sich im Vorfeld nur drei Aktive für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Wahan Alaverdian (SG Nied), im Vorjahr Sieger der Schülerklasse, holte den Titel. Auf den Plätzen, aber mit durchaus ansprechenden Leistungen, folgten Heiko Filsinger (TSS Darmstadt) und Claudius Heller (TV Nieder-Beerbach).

Die Klasse der Jugendturnerinnen und Turnerinnen wurde mangels Beteiligung bei den Frauen zusammengelegt; ein Nachteil für die Jugendturnerinnen. Drittbeste Turnerin in Hessen wurde Katja Brunner vom TV Nieder-Beerbach. Sandra Rapp belegte Platz 6.

Im Wettkampf der Männer, in dem die größten Schwierigkeitsgrade und damit auch das höchste Risiko geturnt wurde, wurde Ralph Eidenmüller, TV Ober-Ramstadt, mit einem Zehntel Vorsprung Hessischer Vizemeister. Der zehn Jahre jüngere Markus Kubicka (SG Nied), im letzten Jahr noch Jugendmeister, holte den dritten Tagessieg an den Main. Alexander Bausch (TV Nieder-Beerbach) mußte dem Risiko Tribut zollen. Ein einziger mißglückter Sprung im zweiten Durchgang warf ihn an das Ende des Feldes zurück.

Schneller Mühltaler beim härtesten Duathlon der Welt

MÜHLTAL (eb). In Zofingen in der Schweiz liegt das Hawaii der Duathleten. Die "eisenharten" Triathleten von Hawaii sind berühmt und berüchtigt, die Duathleten eher weniger beachtet, obwohl sie nicht weniger "hart" sind. Duathleten sparen sich die Disziplin Schwimmen und laufen lieber zweimal: einmal vor und einmal nach dem Radfahren. In Zofingen traf sich am 12.5.1996 unter anderem die Weltelite der Duathleten auf der Duathlonlangstrecke (13 km Laufen, 150 km Rad, 30 km Laufen) bei dem "härtesten Duathlon der Welt". Da galt es, auf dem Rad ca. 1500 Höhenmeter zu meistern und nochmals 700 Höhenmeter beim zweiten Lauf. Ebenfalls meistern mußten die 800 Starter die wenig freundlichen Wetterbedingungen: Dauerregen bei 10° C Kälte zwangen viele Starter auf der Radstrekke zum Aufgeben wegen Unterkühlung. Man könnte meinen, daß nur "Verrückte" sich so etwas antun, aber weit gefehlt.

Mit am Start war dieses Jahr ein Mühltaler: Heinz Bernhardt aus Nieder-Beerbach. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen legte der für den TuS Griesheim startende Athlet eine Bestleistung hin. Er errang einen hervorragenden 9. Platz von 50 Startern aus aller Welt in der Altersklasse M 45 und wurde vierter Deutscher in dieser Klasse. Der Wettkampf verlief für den Athleten optimal, er meisterte die Distanz in einer Gesamtzeit von 8:33:25 h. Als erfahrener Radfahrer wußte er auch mit der Kälte umzugehen: Thermohandschuhe und dick mit Vaseline eingeschmierte Beine schützten vor den frostigen Temperaturen und ließen den Regen abtropfen.

Heinz Bernhardt

Foto: mp/ef

Für Heinz Bernhardt war Zofingen eine Herausforderung, der er sich konsequent und gut vorbereitet gestellt hat. Bereits im Winter begann die Vorbereitung mit Skilanglauf und umfangreichem Lauf- und Radtraining, spezielle Trainingspläne wurden von Trainer Ralf Ebli auf Wettkampf und Athlet zugeschnitten, mehrere Leistungstests wurden durchgeführt, um eine richtige Mischung aus Be- und Entlastung für den Athleten zu finden. Die Gewissheit, daß sich die Trainingsarbeit auszahlt, und die Strecke mit diesem Training auf jeden Fall ordentlich zu bewältigen ist, und weiterhin die Zuschauerunterstützung der ca. 55.000 Schaulustigen, motivierten Heinz Bernhardt. Es gab keinen Gedanken ans Aufgeben.

Jetzt bleibt zu hoffen, daß sich die fleißige Trainingsarbeit des "Powerman" auch für die weitere Saison auszahlt, der Athlet auch mit der zusätzlichen Disziplin Schwimmen im Triathlon Erfolge feiern kann, vielleicht auch bei den deutschen Meisterschaften wieder eine Medaille herauskommt.

Die Familie Bernhardt macht schon seit einiger Zeit die Siegertreppchen unsicher: Heinz Bernhard ist Deutscher Vizemeister im Triathlon mit der Mannschaft der M45, Brunhilde Bernhard war bereits Vizehessenmeisterin im Triathlon, Tochter Sandra Bernhard ist amtierende Hessenmeisterin im Triathlon bei der Jugend. Bekannt sind die Bernhardts in den Wäldern und Gewässern rings um Traisa und bei regionalen Wettkämpfen, aber eben nicht nur da.

Großer BP Malwettbewerb

Ich träume...
Zirkus auf der Tankstelle

Kinderfest und Prämierung am So. 30.6.96 11 - 15 Uhr

Prämierung der besten Bilder
Attraktionen
Überraschungen
Rollerslalom
Dosenwerfen
Kinder-Snacks etc.

BP-Tankstellen Uwe Horneff
Odenwaldstraße 13 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 14269

BP Tankstellen Partner

Faustballer nach dem Aufstieg

NIEDER-BEERBACH (cf). Nach dem Aufstieg in die Faustball-Bezirksklasse B konnte der Turnverein Nieder-Beerbach den Heimvorteil auf gutem Platz und bei trockenem Wetter noch nicht in Siegpunkte umwandeln. Die Ergebnisse zeigen allerdings, daß es mit intensiverem Training, etwas mehr Konzentration und verbesserter Kondition gelingen kann, die Zahl der Fehlpunkte um nur zwei pro Spieler zu verringern. Das hätte am letzten Spieltag schon zum einen oder anderen Sieg gereicht.

Geselliges Tanzen am Vormittag

TRAISA (fb). Jeden Mittwochvormittag trifft sich die Frauengruppe des SV 1911 Traisa um 10.00 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses zum "geselligen Tanzen". Angeboten wird ein buntes Gemisch internationaler Folklore. Auch Männer sind willkommen. Einsteigen kann man jederzeit. Neben dem Tanzen gibt es auch noch andere gesellige Unternehmungen. Auskünfte erteilt Trudi Bickelhaupt, Telefon 147401.

Tischtennis-Jugendspieler gesucht

TRAISA (eb). Für die Punktrunde 1996/97 sucht die Tischtennisabteilung des SV 1911 Traisa noch einige Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren. Trainiert wird mittwochs ab 18.00 Uhr in der Turnhalle des Kinderheims Waldeck unter der Leitung des Sportstudenten Philipp Becker. Interessierte Jungen und Mädchen können sich direkt zum Training einfinden.

Sommernachtsfest und Fußballturnier

WASCHENBACH (fb). Am 13. und 14. Juli veranstaltet der Turnverein Waschenbach wieder sein Fußballturnier für Freizeitmannschaften auf dem Sportgelände in Waschenbach. Neben zwei Teams vom Veranstalter spielen Mannschaften aus Frankenhausen, Trautheim, Ober-Ramstadt, Modautal und andere um den Wanderpokal des TV 1911.

Am Samstagabend sorgt dann die Gruppe "Naabtal Revival" wieder für gute Stimmung beim Sommernachtsfest mit Lagerfeuer. Die Endspiele und ein Frühschoppen am Sonntagmorgen lassen das Sommerfest ausklingen.

Faustballer steigen nicht ab

NIEDER-BEERBACH (cf). Die Faustballer des TV Nieder-Beerbach erreichten am 16.Juni das gesteckte Ziel: Klassenerhalt in der Bezirksliga B. Daß auf eigenem Platz immerhin wieder zwei Spiele verloren wurden - obwohl man in der Halbzeit noch mit 6 oder 8 Bällen vorne lag - zeigt, daß es im Moment immer noch an Erfahrung fehlt. Diesmal konnte der Angriff des TV Nieder-Beerbach nicht überzeugen. Auf jeden Fall wurde durch den Sieg gegen Concordia Gernsheim die B-Klasse für die Mannschaft gesichert.

Es spielten für den TV Stefan Strüber, Gerd Herrmann, Karl-Heinz Rondio, Dieter Petry, Patrik Baron und Jürgen Langner. Die Unterstützung der Zuschauer tat gut und die Mitwirkung des erfahrenen Hüttenfestausschusses mit Anne Reimund, Gudrun Krämer, Hans-Jürgen Reimund, Karl-Heinz Krämer und Dieter Petry war sehr willkommen.

Als nächstes beteiligen sich die TV-Faustballer an einem Faustball-Turnier beim KSV Reichelsheim am 22.08.96. Beginn 13.30 Uhr. Das Faustball-Training beim TV Nieder-Beerbach im Sommerhalbjahr ist jeden Donnerstag, 18.45 Uhr bis 21.00 Uhr, auf dem Rasenplatz neben der Jahnturnhalle.

Der Berg ruft

Kinderfreizeit im Harz

MÜHLTAL (eb). Alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die für die Sommerferien noch nichts vor haben, können jetzt Urlaubspläne schmieden: Vom 16.-29. August bietet das Jugendwerk der AWO eine spannende Freizeit in Günterberge (Harz) an. Kleine Bungalows sind der Ausgangspunkt für Streifzüge durch die nahen Wälder und Wiesen und zum Waldsee, der an heißen Tagen für die nötige Erfrischung sorgt. Ob Radtour oder Kinderdisco, ob Nachtwanderung oder Minigolf - langweilig wird's bei dem abwechslungsreichen Programm bestimmt nicht. Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeunterlagen beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt, Tel. 069/29979142.

Anzeigenblatt ist nicht gleich Anzeigenblatt. Mühltal-Post, die bessere Zeitung.

Musikalische Früherziehung

Für Kinder ab 4 J.

In Ndr.-Ramstadt (Wacker-Fabrik) ab Sept. 1996

Infos und Anmeldung
Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr
V. Gath, Tel. 06151/146894

Münch

Bahnhofstraße 43 • Nieder-Ramstadt
Tel. 06151 / 145631

Zur Sommerzeit
leckere Grillspezialitäten von Ihrem Fleischspezialisten Rudolf Münch

Sauna
Solarium
Kosmetik
Nagelstudio
medizinische Fußpflege
STUDIO KIRCHER
Rheinstraße 21
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 146205 • Fax 148289

Betriebsferien
vom
27.7. - 11.8.1996

Wir wünschen unseren Kunden einen schönen Urlaub!

TSV-Mitgliederversammlung mit heißen Diskussionen

NIEDER-RAMSTADT (fb). Peter Götze eröffnete die diesjährige Mitgliederversammlung des TSV Nieder-Ramstadt und nahm die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Er sprach über die Baumaßnahmen an der vereinseigenen Halle, von denen Helmut Aßmann berichtete, daß sich die Kosten etwas erhöht hätten. Der Bau der Notausgangstreppe könne nicht erfolgen, da der Eigentümer des Nachbargrundstückes sich nicht an Absprachen und mündliche Zusagen halte. Dem Bauherrn nebenan bedeute der TSV wohl nicht besonders viel, vermutete Aßmann.

Längere Zeit wurde über den Vandalismus in der Turnhalle diskutiert und eine Sichtkontrolle am Eingang in Erwägung gezogen. Eine praktikable Lösung fand die Versammlung aber nicht.

Den Kassenbericht gab ebenfalls Helmut Aßmann. 7000,- DM seien bei der letzten Spendenaktion eingegangen, konnte er erfreut feststellen. Erregte Diskussionen veranlasste die Überziehung des Etats durch mehrere Abteilungen. Kinderturnen und Gymnastik begründeten dies mit der Gründung neuer Gruppen. Dies akzeptierte die Versammlung, während sonstige Überziehungen nicht akzeptiert und auf den Etat des neuen Jahres übertragen wurden.

Erich Dunz sprach für die Kassenprüfer und stellte den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes, was ohne Gegenstimme geschah.

Die Vorstellung des Haushaltes 1996 gab wieder Anlaß zu reger Diskussion um die Überziehung zweier Abteilungen. Dr. Neunhoeffer befürwortete die Verlängerung der beiden Kredite für das Chausseehaus, um die Liquidität des Vereins zu gewährleisten. Der Vorstand sagte das zu, ohne eine schnelle Entschuldung des Vereins aus den Augen zu verlieren. Schließlich wurde der Etat 1996 mit nur 2 Gegenstimmen angenommen. Die Schließung der Skiabteilung durch den Vorstand wurde von der Hauptversammlung bestätigt.

Sport-Termine in Mühltal

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Im Juli

* **Lauftreff Nieder-Ramstadt**
  Jeden Montag, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt in der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
  Jeden Samstag, 17.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
* **Lauftreff Traisa**
  Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz
  Jeden Freitag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

04 . 07 Dienstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  18.00 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme Leichtathletik, Sportplatz TR
* **Sportabzeichengruppe NR**
  17.00 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme Leichtathletik, Sportplatz NR

06 07. Samstag

* **Sportabzeichengruppen NR + TR**
  9.00 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme Schwimmen, Schwimmbad TR
* **TV Nieder-Beerbach**
  17.00 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme Leichtathletik, Christian-Stock-Stadion, Seeheim

1 2.07 Freitag

* **TV Nieder-Beerbach**
  15.00 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme Schwimmen, Jugenheim

21 . 07 Samstag

* **Turngemeinde TR**
  16.00 Uhr, Handballspiel gegen WM-Mannschaft, Sporthalle Roßdorf

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Beachparty zum Jubiläum in Frankenhausen

FRANKENHAUSEN (cf). Seit nunmehr 85 Jahren wird in Frankenhausen vereinsmäßig Sport getrieben. Trotz dieser langen Dauer ist der GTV immer noch jung und attraktiv geblieben. Die Gymnastikabteilung des Vereins begeht in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum. Deshalb richtet der Verein am 29. und 30. Juni 1996 ein Fest unter dem Motto einer "Beachparty" auf dem Sportplatz in Frankenhausen aus. Die hoffentlich zahlreichen Gäste erwartet bereits am Samstag, 29.6.96, um 16.00 Uhr ein kunterbuntes Programm. Neben Beachvolleyball für Jedermann stehen noch Jazzdance-Vorführungen, Limbo-Wettbewerbe und Jongleure der besonderen Art auf dem Programm.

Während des Programms können einige Damen für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden: Inge Ackermann, Christel Baumann, Herta Krauskopf, Wiltrud Pfeifer, Gerti Runtsch sowie die noch aktiven Helga Dietl, Inge Himmelheber, Irma Keller, Gerti Klinger, Gerlinde Kaffenberger, Gerlinde Mertz und Waltraud Wunderlich.

Für reichlich tolle Musik und erstklassige Cocktails und Speisen ist natürlich auch gesorgt.

Am Sonntag, 30.6.96, geht es bereits um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen weiter. Um 11.30 Uhr startet der tradtionelle Mühltaler Staffellauf, der erstmalig in Frankenhausen ausgerichtet wird.

Anschließend gegen 14.00 Uhr geht es mit Kaffee und Kuchen weiter, außerdem gibt es jede Menge Spiel und Spaß für die Kinder und die Erwachsenen. Der Eintritt an beiden Tagen ist frei.

SV 1911 Traisa bleibt A-klassig

Frischer Wind in der Fußball-Abteilung

TRAISA (eb). Nachdem man sich im Frühjahr schon auf den Abstieg in die B-Klasse eingestellt hatte, kam durch den rechtzeitigen Trainerwechsel noch die Wende. Es waren noch 10 Spieltage Zeit, den rettenden 18. Platz und damit den Klassenerhalt zu erreichen. Durch Umstellungen im Team, durch konzentriertes Arbeiten und die sich einstellenden Erfolge durch die gesteigerte Motivation bei allen gelang es Trainer Denis Lehr und Co-Trainer Rainer Flauaus, die noch fehlenden Punkte zu ergattern. Vor dem letzten Spieltag stand man mit Germania Eberstadt punktgleich, jedoch mit einem schlechteren Torverhältnis. Am letzten Spieltag mußte also mindestens ein Unentschieden gegen Aufsteiger SV Weiterstadt erreicht werden.

Als der SV Weiterstadt durch einen unglücklich verursachten Foulelfmeter in der 60. Minute in Führung ging, glaubte eigentlich niemand mehr an den Klassenerhalt. Doch durch eine kämpferische und konzentrierte Spielweise gelang, buchstäblich in letzter Minute, der erlösende Ausgleich in der 88. Minute.

Da Germania Eberstadt sein letztes Spiel verlor, war damit der Klassenerhalt mit einem Punkt Vorsprung geschafft.

Ein großes Lob gehört der gesamten Mannschaft und dem neuen Trainerteam. So kann man sich nun in Ruhe auf die neue Saison, mit hoffentlich mehr Zuschauern auf dem Sportplatz Am roten Berg vorbereiten.

Berlin war eine Reise wert

Gymnastikfrauen auf großer Fahrt in die Bundeshauptstadt

NIEDER-BEERBACH (cf). Die Gymnastikfrauen des Turnvereins 1894 Nieder-Beerbach verbrachten vier erlebnisreiche Tage mit ihren Partnern in und um Berlin. Nach rasanter Fahrt im ICE und der Einquartierung in drei Pensionen flanierte die Gruppe zu allererst über den "Ku-Damm" und besichtigte die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Der "Besichtigungsmarathon" des nächsten Tages hatte allerlei zu bieten. Im Kaufhaus Lafayette interessierte vor allem den mitreisenden Imker das Honigangebot. Der Gendarmenplatz, das Schauspielhaus, das Brandenburger Tor und der Reichstag sowie der Berliner Dom waren historische Stätten, die in der Besichtigungstour nicht fehlen durfte.

Auf einer dreistündigen Stadtrundfahrt wurden am nächsten Tag die berühmtesten Berliner Sehenswürdigkeiten, das Charlottenburger Tor, die Siegessäule, Schloß Bellevue, der Potsdamer Platz, die Philharmonie und die Nationalgalerie, sowie weitere markante Gebäude und Plätze besichtigt. Vom Glockenturm im Olympiastadion konnte ein phantastischer Rundblick über die Bundeshauptstadt genossen werden. Zeit zur Erholung bot sich am Nachmittag mit dem Raddampfer auf dem Tegeler See. Danach war der "Ball paradox" im "Cafè Keese", einem Tanzlokal mit Damenwahl, genau das richtige Angebot zum heiteren und beschwingten Ausklang des Tages.

Der letzte Vormittag im Berliner Zoo rundete das von Petra Haselbauer arrangierte Programm ab, bevor es mit dem IC-Express zurück in den heimatlichen Odenwald ging.

Nieder-Beerbacher Trampoliner ganz vorne dabei

Hessische Meisterschaften im Synchron-Trampolinturnen

NIEDER-BEERBACH (cf). Trampolinsynchronturnen, die wohl eleganteste Variante der ohnehin schon ästhetischen Sportart, bei der auf zwei parallel zueinander stehenden Trampolinen die Turnerinnen und Turner im harmonischen Gleichklang wie Spiegelbilder zueinander in Pflicht und Kür harmonieren müssen. Ein Prozeß, der sich in der Regel nur über viele Trainingseinheiten vollzieht. Stärken und Schwächen gemeinsam zu meistern, einander zu akzeptieren und nur im Miteinander das sportliche Ziel erreichen zu können, verlangt viel Disziplin, Kooperationsfähigkeit und großen Team-Geist von den Beteiligten. Auch deshalb ist Synchronturnen ein wichtiges Element im Trampolinturnen.

Über fünfzig Paare wagten es, bei sengender Sonne und saunaartigen Temperaturen in der Nidda-Halle in Frankfurt-Nied die Titel untereinander auszumachen. Vom Turnverein Nieder-Beerbach waren erstmals 5 Paare am Start.

Spannend und knapp wie selten verlief der Wettbewerb der 12 Jugendturnerinnen-Paare. Die einzige Titelverteidigung im weiblichen Bereich gelang Laura Heuss und Marina Seipel (Mörfelden) mit 0,3 Punkten Vorsprung. Die Leistungsdichte in dieser Altersklasse wird auch in den Punktergebnissen auf den Plätzen deutlich. Annegret Pelz und Katja Brunner (beide Nieder-Beerbach) teilten sich Platz 3 mit dem Paar aus Weiskirchen, mit 0,1 Punkten Vorsprung zu Platz 5. Henrike Lerch und Silke Fischer (Nieder-Beerbach) lagen knapp dahinter auf Platz 6.

Auch bei den Schülern ging das Rennen um Platz drei punktgleich aus. Daniel Bausch und Dominik Vogel (Nieder-Beerbach / Ober-Ramstadt) kämpften sich im Finale auf das Treppchen zurück, das sie nach der Kür an das Paar aus Weiler verloren hatten. Für die südhessische Kombination war dies der erste Start im Synchronturnen.

Bei den Schülerinnen, mit 23 Paaren ausgezeichnet besetzt, erturnte sich das junge Paar Mara Gerich und Sabrina Bitsch (Nieder-Beerbach) auf Anhieb durch hohe Synchronwerte einen ausgezeichneten achten Platz und verfehlte die Teilnahme am Endkampf der besten 6 Paare nur um 0,7 Punkte. Verena Bernhardt und Charlotte Heller hatten mit der Synchronität ihrer Übungen bei ihrem Debüt nicht ganz so viel Glück und wurden 15.

Ein gelungener Abschluß für alle war ein erfrischendes Bad im Langener See, zu dem Henrike Lerch als passionierte Seglerin ihre Manschaftskameradinnen eingeladen hatte.

50 Jahre Tischtennis beim TSV

NIEDER-RAMSTADT (mp). Seit 50 Jahren wird beim TSV Tischtennis gespielt. Aus diesem Anlaß fand am 31. Mai eine Jubiläumsveranstaltung statt und am 1. Juni luden die Tischtennisspieler in den Innenhof des Bürgerzentrums zum Feiern ein. Ein Frühschoppen am Samstag, 20. Juni, beschloß die Jubiläumsfeierlichkeiten. Unser Foto entstand am 31. Mai bei der akademischen Feier.

Peter-foto

Meister der Gruppe 2 in der Saison 1995/96

Toller Erfolg der E 2-Fußball-Jugend des SV Traisa

TRAISA (eb). Die seit einigen Jahren erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SV Traisa bescherte in diesem Jahr der E 2-Jugendmannschaft den Meistertitel in der Gruppe 2. Seit dem 2. Spieltag behauptete sich die Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze. Entschieden wurde die Meisterschaft jedoch erst am letzten Spieltag gegen den mit 2 Punkten zurückliegenden Verfolger Germania Eberstadt. Hier kam es am 29.5. in Traisa zu einem spannenden Finale zwischen beiden Mannschaften. Weit über 100 Zuschauer erlebten einen tollen und verdienten 5:1 Erfolg der Traisaer Jugend und verliehen dem stets fairen Spiel einen würdigen Rahmen. Mit diesem 12. Sieg bei lediglich 2 Unentschieden war der ersehnte Gruppensieg erreicht. Die erfolgreiche Mannschaft mit Kindern zwischen 8 und 10 Jahren spielt bereits seit 3 Jahren zusammen und gehört zu den besten Mannschaften ihrer Altersklasse im Kreis Darmstadt. Um ihre sportliche Vielseitigkeit zu beweisen, planen die Nachwuchsfußballer zum Saisonausklang noch die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens.

Hintere Reihe: Betreuer Dieter Dillmann und Walther Werner. Mittlere Reihe: Patrick Schuster, Christian Werner, Olaf Nienstädt, Christopher Felter, Mark Dillmann. Untere Reihe: Julian Ronczka, Mathieu Dascher, Thorsten Dillmann, Eric Bachmann.

Foto: mp/ef

Seniorensportler im Rheingau

WASCHENBACH (eb). Ihren traditionellen Jahresausflug unternahmen die Mitglieder der Senioren-Gymnastik-Gruppe des Turnvereins Waschenbach in diesem Jahr in den Rheingau. Mit von der Partie waren zahlreiche der Gymnastikgruppe verbundene Senioren aus anderen Ortsteilen.

Die Fahrt mit dem Bus führte zunächst nach Rüdesheim, wo unter sachkundiger Führung die Weinbrennerei Asbach Uralt besichtigt wurde. Vor allem die moderne Brennerei und Abfüllanlage sowie das Faßlager, in welchem der berühmte Weinbrand über viele Jahre heranreift und wo er seine unverwechselbare Farbe erhält, beeindruckten die Besucher aus Mühltal. Allerdings erfuhren sie auch, daß die Tage dieses traditionellen Unternehmens gezählt sind.

In Weinschänken rund um die berühmte Drosselgaß verteilten sich die Fahrtteilnehmer, um erst am späten Nachmittag wieder aufzubrechen. In Marienthal, hoch über dem Rhein gelegen, ging es dann zu einem Winzerhof. Ein herrlicher Blick über die Weinberge und den Rhein bis in die rheinhessische Hügellandschaft gaben die richtige Einstimmung für das anschließende Abendessen. Das anschließende gemütliche Beisammensein bei einem guten Rheingauer Tröpfchen stellte auch den Letzten zufrieden. Es dunkelte bereits, als man die Letzten endlich bewegen konnte, den Bus zur Heimfahrt zu betreten.

Kurt Sodtke hatte den Ausflug organisiert, wofür ihm herzlich gedankt wurde. Ebenso seiner Frau Liesel, die keine Mühe gescheut hatte, für das Gelingen der Fahrt zu sorgen, einer Fahrt, deren Eindrücke noch lange vorhalten werden.

Werbung in der Mühltal-Post bringt sicheren Erfolg!

Mühltal-Post, die einzige Werbe-Alternative

Nikolausbescherung im Frühling

TRAISA (cf). Der Nikolausmarkt des Sportvereins 1911 Traisa wurde für das Jahr 1995 am 26. April 96 mit einem Zusammensein der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer abgeschlossen.

Was vor elf Jahren aus einer spontanen Idee einiger Fußballkinder-Eltern heraus, damals noch provisorisch, begonnen wurde, ist heute fester Bestandteil des Traisaer Ortsgeschehens. Edgar Bickelhaupt, Vorsitzender des SV 1911 Traisa, hatte denn auch ein dickes Dankeschön an alle, die wieder dabei waren und zum Gelingen beigetragen haben.

Das Ergebnis 1995 übertraf die Erwartungen und war für alle ein schöner Lohn ihres Einsatzes. Insgesamt konnten in den vergangenen Jahren 55.500,- DM aus Erlösen des Nikolausmarktes für soziale Zwecke bereitgestellt werden.

Aus dem Erlös 1995 wurden bei dem geselligen Abend für folgende soziale Aktivitäten gespendet: Ein vierstelliger Betrag an Nicole Lotzkat für die Jugendarbeit der Gemeinde Mühltal. Dreistellige Beträge erhielten Liane Buxmann für die Jugendarbeit des Roten Kreuzes in Traisa, Heidrun Buxmann-Hauke für die Betreuung der Traisaer "Heim"-Kinder und Christel Plößer für den Familienentlastenden Dienst der Nieder-Ramstädter Heime.

Bei dem geselligen Abschluß war der 12. Nikolausmarkt am 7. Dezember 1996, um 15 Uhr, auf dem Datterichplatz schon wieder im Gespräch und neue Ideen sind bereits in den Köpfen vorhanden.

Von links Liane Buxmann, Heidrun Buxmann-Hauke, Nicole Lotzkat und Edgar Bickelhaupt bei der Übergabe des Erlöses vom Nikolausmarkt.

Foto: mp/ef

Meldungen aus Stadt und Land

Sprachkurse für Schüler in Südengland und Südirland

MÜHLTAL (eb). An Sprachferien in den südenglischen Seebadeorten Margate, Brighton und Broadstairs können hessische Schüler in den Sommerferien teilnehmen. Erfahrene Englischpädagogen begleiten ab Frankfurt die Teilnehmer auf der Reise und gestalten mit englischen Kollegen den Unterricht. Dazu gibt es ein betreutes Freizeitprogramm, Ausflüge und Studienbesuche (u.a. 2 x ganztags London). Für die Dauer des Aufenthaltes sind die Schüler Gast in englischen Familien. Die Fahrten finden auch nach Frankreich statt.

An einem Summer Camp mit Gleichaltrigen aus aller Welt können hessische Schüler im Sommer 1996 im traditionsreichen Midleton College an der irischen Südküste teilnehmen. Der morgendliche Sprachkurs wird ergänzt durch zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten, Computer-, Theater- und Töpferkurse, die von irischen Fachlehrern und Freizeitleitern betreut werden. Auch ein Reitkurs ist möglich. Gemeinsame Ausflüge führen u.a. nach Cork und Dublin. Die Schüler wohnen wahlweise bei irischen Familien oder im College.

Unterlagen für beide Angebote: Kompass (Dr. Claus Kunze), Marburger Str. 15, 60487 Frankfurt, Tel. 069/7071533.

Baden und Paddeln in Südfrankreich

MÜHLTAL (eb). Für junge Leute zwischen 12 und 15 Jahren gibt es beim Jugendwerk der AWO noch ein paar freie Plätze für eine spannende Sommerfreizeit: Vom 19.-30. August werden die Zelte im Süden Frankreichs aufgeschlagen, wo jede Menge Zeit ist für Erholung am Strand und Meer und Kontakte zu Jugendlichen aus ganz Europa. Ob reiten, biken oder surfen - sportliche Möglichkeiten gibt es genug. Der Höhepunkt: Nachdem alle in die Technik des Paddelns eingeführt sind, geht es per Kanu auf der Ardeche durch das schöne Tal mit seinen malerischen Schluchten. Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeunterlagen beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt, Tel. 0 69 / 29 97 91 42.

Natur pur - Ferienprojekt für Mädchen

LANDKREIS (kd). Das Jugendbildungswerk des Landkreises Darmstadt-Dieburg bietet 14 bis 17jährigen Mädchen die Möglichkeit, "Natur pur" zu erleben. In der Zeit vom 18. bis 24. Juli findet ein Ferienprojekt auf der Insel Wangerooge statt.

Sandstrände, sauberes Meerwasser und würzige Nordseeluft zeichnen die autofreie Insel aus. Sie ist darüber hinaus ein Paradies für viele Vögel und Fischarten. Watt- und vogelkundliche Wanderungen bieten sich daher an. Ausflugsfahrten zu den Seehundbänken oder nach Helgoland sind ebenfalls möglich. Weitere Informationen sind beim Jugendbildungswerk unter der Rufnummer 06151/881-414 oder -415 erhältlich.

"Welcome to Britain"

Sprachfreizeit für Jugendliche

MÜHLTAL (eb). Für Jugendliche von 13-17 Jahren, die in den Ferien mehr als nur Urlaub erleben wollen, gibt es beim Jugendwerk der AWO ein spannendes Angebot: Die Sprachfreizeit in Portsmouth (Süd-England) vom 19. Juli bis 6. August bietet ein abwechslungsreiches Programm, die Erweiterung der Sprachkenntnisse und natürlich auch ganz einfach Erholung. Durch die Gastfamilien entsteht direkter Kontakt zu Land und Leuten, Strandleben und Sport sorgen für den Ausgleich nach dem Englisch-Kurs, und beim Ausflug nach London öffnet eine der Metropolen Europas ihre Tore. Es sind noch Plätze frei. Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeunterlagen beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt, Tel. 069/29979142.

Rasenschnitt trocknen lassen

LANDKREIS (kd). Insbesondere frischer Rasenschnitt hat in den vergangenen Wochen vielen zu schaffen gemacht. Frisch gemähtes Gras neigt, wegen des hohen Wassergehaltes, in Biotonnen leicht zu Geruchsbildung. Der Eigenbetrieb für Energie- und Abfallverwertung des Landkreises, das DA-DI Werk rät daher, abgemähtes Gras erst antrocknen zu lassen, bevor es in die grüne Tonne wandert.

Geruchsbelästigungen können so nicht nur vor der eigenen Haustür, sondern auch auf und im Umfeld der Kompostierungsanlage reduziert werden. Zudem stört zu hohe Feuchtigkeit die Verarbeitung zu Komposterde. Aufgrund des hohen Gewichts, mit frischem Rasenschnitt versehener Biotonnen, haben auch Abholer und Hebe- sowie Schüttmechanismus der Sammelfahrzeuge ihre Last.

NEU
vom Faß 0,5 l nur 4,50 DM
Chausseehaus
Kroatische und Internationale Küche
Bahnhofstraße 61 • Nieder-Ramstadt • Tel.06151/146822
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 17.00 - 24.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11.00 - 24.00 Uhr
durchgehend warme Küche natürlich mit Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Auch zu anderen Tageszeiten öffnen wir auf Vorbestellung unser Restaurant.
Unsere variablen Räumlichkeiten für alle Anlässe bis zu 150 Personen und die zweibahnige Kegelbahn stehen Ihnen zur Verfügung.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Saric und Team
Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Ab 50 DM eine Flasche Wein gratis.

Anita POST MASTECTOMY

BADEMODE NACH BRUSTOPERATION
IN IHREM FACHGESCHÄFT
Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

Ursula Kindinger
ambulante medizinische Fußpflege
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

speziell für eingewachsene Nägel
B/S BERND STOLZ SPANGE

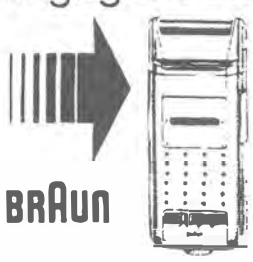
Mühltaler Reparaturdienst für Haus und Hof
Willi Knörr
Tel. 06154/52855

KLEINE FLUCHTEN
ALLES FÜR RUCKSACKREISENDE

Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke, funktionelle Bekleidung . . .
Magdalenenstraße 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151-717289
city : Schulstraße 9

GOLF CLUB
RESTAURANT – CAFE
AM DIPPELSHOF
TRAISA 06151-146645
* DI - SO ab 12 h geöffnet
* hausgebackene Kuchen
* Stammessen
* Kinder- u. Seniorenteller

Das Gute liegt so nah!
Markenartikel vom Fachmann montiert.
DETTKI GmbH
HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR
Tel. 0 61 51 / 14 80 72

Alt gegen neu!

BRAUN
Gleich umtauschen und Geld sparen!
Braun Flex Integral – jetzt oder nie! Ihr alter Rasierer, egal welche Marke, ist uns beim Kauf eines neuen Braun Flex Integral Geld wert.
GÜTTING
Schuchardstraße 10 · Darmstadt

Schäfer GmbH Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

Einfach mal reinschauen!
Martinique
Second Hand Boutique
MODE für FREIZEIT • BERUF • URLAUB
und festliche Gelegenheiten
Happy Kids
Neue + Second Hand Kindersachen
MÜHLTAL Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 145488

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

DAS GASTHAUS IN MÜHLTAL
Ausgesuchte Weine
Saal bis 50 Personen für Ihre privaten Feste
Geöffnet:
Montag - Sonntag
ab 18.00 Uhr
Mittagstisch
Montag bis Freitag
11.30-14.00 Uhr
Kein Ruhetag
AMANN'S GUT ESSEN + TRINKEN
Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 06151 / 144090

Ehe Sie viel Geld zum Fenster hinauswerfen, sollten Sie sich unsere Türen ansehen.

Türen und Beschläge sind Ausdruck einer persönlichen Note. Warum also Kompromisse eingehen? In unserer Ausstellung finden Sie die ganze Palette an unterschiedlichen Holzarten, Stilformen, Farben und Preisen bis hin zu individuellen Lösungsmöglichkeiten – also genau die Tür, die zu Ihren Vorstellungen paßt.
Ausstellung durchgehend geöffnet
Mo-Fr von 7.30 - 18.30 Uhr, Sa von 8 - 12 Uhr
HolzLand
Pfungstadt
Robert-Bosch-Str. 22
Tel. 0 61 57/94 80, Fax 0 61 57/8 40 77
BECKER
IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ
HolzLand... die starken Ideen in Holz

Mobau
Heizöl
Held KG
64287 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570

KOMPETENT FÜR DACH UND FASSADE
Seim & Schmidt
BEDACHUNGSGROSSHANDEL GmbH
Staudingerstraße 9 • Darmstadt
Telefon 06151 / 98090 • Telefax 06151 / 980911
Breslauer Straße 2b • Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 4006 • Telefax 06078 / 72236
Hörselstraße 30 • 99817 Eisenach • Telefon 03691 / 214102 • ISDN 74560

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Wirklich sagenhaft, die vielseitige Auswahl preiswerter Getränke im ...

aktiv-markt

Müller-Stumpf

Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

AKZENTE

Geschenke und Wohnaccessoires

AKZENTE

Inh. Beate Oblak

Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54

Telefon 0 61 51 / 14 53 46

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 - 13.00 Uhr und 15.00 -18.30 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr • Mittwoch Nachmittag geöffnet

Wir, eines der führenden Fachgeschäfte für Stilmöbel beraten auch Sie gerne bei der Einrichtung im modernen Bereich, Jugendzimmer, Küchen und Innenausbau. Sonderanfertigungen zu Ihrer vorhandenen Einrichtung sowie Restaurationen führen wir in eigener Werkstätte für Sie aus. Große Auswahl feinster Intarsienmöbel und Geschenkartikel

Haus feiner Stilmöbel

ECKERT GMBH

64668 Rimbach/Odenwald, an der B 38, Telefon 06253/7437

SONNENSCHUTZ JALOUSIEN KLAPPLADEN FENSTER MOTORE ROLLADEN MARKISEN

RIEGEL GmbH

IHR MARKISEN-SPEZIALIST

Markisen

Rolladen • Motorantriebe

auch nachträglich mit Zeitschaltuhren
Reparatur-Schnelldienst

64319 Pfungstadt • Ringstr. 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21 - 22 • Fax 0 61 57 8 57 55
Standige Ausstellung 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, samstags 9 - 12 Uhr

Hotel & ... Restaurant
Waldesruh Pichlers

Auf unserer sommerlichen Sonnenterrasse können Sie die Seele baumeln lassen, sich in die Toskana träumen und en guude Schoppe Woi petze

Bei Pichlers: Die Stätte, wo jedermensch spürt, daß er noch Gast ist.
Am Bessunger Forst, 64367 Mühltal-Trautheim, T.: 06151/91150

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 11.30 - 23.00 Uhr
So. 11.30 - 17.00 Uhr
Do. Ruhetag

Warme Küche bis 22.00 Uhr

DARMSTÄDTER

GESCHMACK SETZT ZEICHEN — DARMSTÄDTER PRIVATBRAUEREI

Heimfriseur-Service
von Meisterhand

Wir kommen ins Haus!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Anna Wagner
Telefon 06151 / 147955

Palmi Lucena
Telefon 01717 409198

Salon Kaufmann
Haar-Kunst

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr
Mo. 12.30 bis 18.00 Uhr

Heidelberger Landstr. 230
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 593309

- Frisurencomputer
- Haaranalyse
- DW-Computer
- Kinderpreise
- persönliche Atmosphäre

- Kunststoff-Fenster
- Rolladen/Klappladen
- Elektroantrieb
- Markisen
- Kundendienst

VOLZ

Mit Kunststoffenster KÖMMERLING-SYSTEM

Altbausanierung

Nach Ihren Maßen von uns gefertigt · Mit allen Einbau- und Montagearbeiten, wo erforderlich mit Beiputz

Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause

VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

Medizinische Fußpflege
und Beinmassage

- nur Hausbesuche -

Hermine Böhme
Telefon 06154/53522

Unternehmen der Finanzgruppe

SIE HABEN BESSERES ZU TUN, ALS ÜBER GELD NACHZUDENKEN.

Das „Wenig Geld – viele Chancen"-Set:

Geldmanagement für Schüler und Berufsanfänger.
Fragen Sie uns einfach direkt.

Wir beraten Sie gern in unseren Geschäftsstellen.

Nieder-Ramstadt
☎ 06151/14048

Traisa
☎ 06151/14337

Nieder-Beerbach
☎ 06151/55755

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER
BAER

64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185